

Herzgefühl

für die neue Erde

Der Weg vom Kopf ins Herz

Ein Ausflug ins Reich
der Naturwesen

Baumessig-Pads
für Körper, Geist und
Seele

Einhörner – liebevolle
Begleiter

Meine Berufung ist
die Liebe

Leitthema

Naturwesen





Versorgung des Körpers mit Sauerstoff (O₂)

Stabilisierter Sauerstoff als Konzentrat hat einen Sauerstoffgehalt von 80.000 ppm. Zum Vergleich: Leitungswasser hat einen Gehalt von ca. 4 ppm.

Immunabwehr, Konzentration und Vitalität sind nur die im Alltag zu beobachtenden positiven Auswirkungen der optimalen Sauerstoffversorgung.

erhältlich bei
www.wu-wei.de

Editorial

Liebe Leserinnen und liebe Leser,



Richard Weigerstorfer
Geschäftsführer RiWei-Verlag GmbH

manchmal ist es nicht einfach, das Editorial zu schreiben. Zu den verschiedensten Themen habe ich immer wieder Anlauf genommen und dann gespürt, das ist es nicht. Dann sah ich einen Zettel an meiner Pinnwand und erinnerte mich an eine Geschichte, die ich vor genau zehn Jahren geschrieben habe. Ich möchte sie Ihnen nochmals präsentieren, denn unser Lächeln ist heute noch genauso wichtig wie damals, wenn nicht noch wichtiger. Doch man kann dabei Fehler machen, wie die Geschichte erzählt. Lesen Sie selbst:

Der Lächler

Ein Mann, der immer sehr mürrisch schaute, ohne dass es ihm bewusst war, ging eines Tages an einem großen Spiegel vorbei, sah sich und erschrak. Er dachte: „Wenn mich alle Menschen so sehen, das ist ja furchtbar, ich bin ja gar nicht so mürrisch wie ich aussehe.“ Er beschloss in diesem Augenblick mehr zu lächeln. Natürlich fiel ihm das schwer, er vergaß es immer wieder, deshalb klebte er sich an alle möglichen Orte kleine Zettel, auf denen stand: „Lächle einfach“.

Seine erste Lektion, die er lernen musste, nachdem er das Lächeln beherrschte: „Mein Lächeln irritiert die Menschen“, lächelte er zum Beispiel eine junge Frau an, die neben ihm im Auto an der Ampel wartete, so schaute sie weg, weil sie sich angemacht fühlte.



Lächelte er einen Mann an, so stieß er auch auf sonderbare Reaktionen, die er mit ernstem Gesicht nicht kannte.

Lächeln mit Blickkontakt irritiert die meisten Menschen, da beim Lächeln die Augen viel Energie ausstrahlen. „So viel Energie wird meist nur zwischen Menschen ausgestrahlt, die sich sehr nahe oder vertraut sind“, war seine Erkenntnis. Also versuchte er, nicht mehr zwanghaft Blickkontakt aufzubauen.

Seine zweite Erfahrung war viel besser. Saß er zum Beispiel in einem Café und lächelte so vor sich hin, ohne einen Blick zu suchen, so spürte er, dass die Blicke der anderen Gäste immer häufiger zu ihm wanderten. Er konnte auch die Gedanken spüren: „Das ist ein Verrückter“, „ist der frisch verliebt?“, „warum lächelt er immer?“ Diese dritte Frage brachte bei anderen Menschen ganz viele Gedanken ins Rollen. Oft geschah nichts, aber manchmal sprach ihn jemand an und mit ihm konnte er „Blickkontakt mit Lächeln“ aufnehmen, ohne missverstanden zu werden.

Er war nämlich ab seiner Entscheidung „Lächle einfach“ der glücklichste Mensch. Ich verrate euch noch etwas: Er kann sein Lächeln gar nicht mehr unterdrücken.

Eine ehrliche Frage: Lächeln Sie in diesem Augenblick?


Richard Weigerstorfer

Inhalt



8 Ein Ausflug ins Reich der Naturwesen

LEITTHEMA NATURWESEN

8 **Ein Ausflug ins Reich der Naturwesen**
Die feinstofflichen Energien beseelen die Natur
und heilen die Menschen

12 **Einhörner – liebevolle Begleiter**

44 **Naturwesen lieben das Lachen der Menschen**

47 **Meine Erfahrungen mit Naturwesen**

HERZENSMENSCHEN

40 **Meine Berufung ist die Liebe**
Ein Interview mit Ralph Valenteano

52 **Drei Fragen an Ingrid Gmach**
Chefin vom Birkenhof am Elfenhain

GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN

16 **Meine Erfahrungen mit dem Urteilchen Gartensegen**

KÖRPER, GEIST UND SEELE

32 **Baumessig-Pads**
Entschlackungspflaster für Körper, Geist
und Seele

26 **Die drei Hawaii-Transmitter**
Hilfe und Unterstützung für alle, die Verantwortung für ihr Leben übernehmen wollen

56 **Meine Wünsche und Sehnsüchte wurden erfüllt – Teil 4**
Meine Erfahrungen



32 **Entschlackungspflaster für Körper, Geist und Seele**

UNSERE MYSTIKER

24 **Rumi und die Liebe**

UNSERE ERZENDEL

6 **Erzengel Azrael**
Seine Energie spendet Trost bei Trauer, Verlust
und Übergang

BÜCHERECKE

54 **Meine Gartengeister**
Gespräche mit Naturwesen mit Berthold
Chales-de Beaulieu

LESEECKE

36 **Fee und Wassermann**
Eine Geschichte von Isabella Goekderelian

20 **Höre auf dein Herz und entfessele deine Kraft**

29 **Gedicht unserer Leserin Sigrid Beck**

43 **Meine Erfahrung mit dem Reisesegen**

48 **Wunder der Natur**

50 **Erfahrungsberichte unserer Leser**

60 **Wir suchen Herzensmomente**

IN JEDEM HEFT

3 **Editorial**

30 **Zitat**

54 **Impressum**



Erzengel Azrael

Seine Energie spendet Trost bei Trauer, Verlust und Übergang

Bettina Maier

Sehr liebevoll, ruhig und zurückhaltend ist die Energie von Azrael, der als Engel des Todes gilt. Wenn unsere Seele den irdischen Körper verlässt, hält Azrael unsere Hand und begleitet uns schützend nach Hause. Er ist alles andere als furchteinflößend: Voller Mitgefühl und unendlicher Liebe spendet er den Hinterbliebenen Kraft und hilft ihnen, ihren Schmerz zu überwinden. Wenn Sie unter tiefer Trauer leiden, bitten Sie Azrael um Hilfe und Unterstützung – seine heilende Energie wird Sie auffangen.

Azrael unterstützt bei wichtigen Lebensveränderungen

Azrael, dessen Name „Dem Gott hilft“ bedeutet, spendet uns Menschen Trost in allen Fällen von Verlust und Übergang. Er ist Schutzpatron für alle, die in der Trauerarbeit tätig sind. Mit seiner Hilfe finden wir tröstende Worte für alle Leidtragenden, so dass sie ihren Schmerz verarbeiten können und Heilung finden. Zudem unterstützt Azrael bei wichtigen Lebensveränderungen. Er zeigt Wendepunkte auf, hilft, neue Wege einzuschlagen und zu verstehen, dass Vergänglichkeit und Neubeginn ganz natürlich sind und zu unserem Dasein gehören. Azrael hilft uns dabei, Gefühle von Schuld und Scham zu überwinden sowie Angst und Wut aufzulösen und zu neuer Leichtigkeit und Lebensfreude zu finden. Wenn Sie Azrael um Hilfe bitten, geben Sie ihm die Erlaubnis, Ihnen zur Seite zu stehen. Denn Engel werden niemals von sich aus eingreifen – sie respektieren

den freien Willen des Menschen und werden diese Grenze nie überschreiten.

Übrigens: Auch der Volksglaube kennt viele Überlieferungen und Legenden über den Erzengel Azrael. So soll er die Namen aller Neugeborenen in sein dickes Buch schreiben und die Namen der Verstorbenen streichen.

Azraels Glorienschein und Aura erstrahlen in Cremeweiß. Als Heilstein wird der Gelbe Kalzit mit ihm in Verbindung gebracht, zudem ist er dem Sternzeichen Steinbock zugeordnet.

Herzlicht-Kerzen Erzengel Azrael



Die Azrael-Kerzen werden aus 100 % reinem Pflanzenwachs in liebevoller Handarbeit gegossen und mit dem Bild von Azrael dekoriert. Die kleine Kerze brennt ca. 60 Stunden, die große etwa 120 Stunden.

Erhältlich bei
www.wu-wei.de



Ein Ausflug ins Reich der Naturwesen

Die feinstofflichen Energien beseelen die Natur und heilen die Menschen

Bettina Maier

Überall dort, wo die Natur noch unberührt und lebendig ist, ist die Chance groß, mit einem Naturwesen in Kontakt zu treten. Sobald wir mit offenem Herzen durch die Natur spazieren und uns bewusst werden, dass alles um uns herum lebendig ist, sind wir offen für die Impulse und Botschaften aus der geistigen Welt. Viele Menschen berichten, dass sie die Naturwesen als feinstoffliche Energieverdichtungen mit den Augen wahrnehmen. Wir können ihre Anwesenheit aber auch durch das Fühlen einer tiefen Liebe oder durch ein starkes Gefühl der Verbundenheit mit den Bäumen, Wiesen, Blumen oder Tieren spüren. Vielleicht erscheint aber auch plötzlich ein bunter Schmetterling vor unseren Augen und sucht unsere Nähe. Vielleicht regnet es plötzlich Pusteb Blumen-Samen auf uns herab oder wir sehen ein Gesicht im Stamm eines majestätischen Baumes.

Zusammen mit Claudia Weber und Walter Häfner macht sich unsere kleine Gruppe auf den Weg, um im magischen Fichtelgebirge versteckte Kraftplätze und Naturwesen zu entdecken. Die beiden veranstalten seit Jahren Erlebniswanderungen rund um ihren Heimatort Bischofsgrün und haben bei ihren Entdeckungstouren zahlreiche Orte hoher Energie gefunden. „Dort können sich die Menschen auf wunderbare Weise für die Schönheit und Heilkraft der Natur öffnen“, erzählt Walter. Die Wanderung auf unebenen Waldwegen über Wurzeln und Steine bringe die Teilnehmer wieder in Verbindung mit sich selbst und schule die Wahrnehmung.

Gemeinsam gehen wir auf den sogenannten Waldstein, den höchsten Granitgipfel des nördlichen Fichtelgebirges und laut Walter ein Ort kosmischer Einstrahlung. Wie ein Märchenwald liegt die Umgebung vor uns und das herbstliche Regenwetter



Der sagenumwobene Teufelstisch am Waldstein

verleiht ihr einen besonderen mystischen Charme. Mächtige und imposante Granit-Türme tauchen auf und wir verweilen eine Zeit auf dem Gipfel des Waldsteins, fühlen die hohe Energie und tanken Lebenskraft. Unser Weg führt uns weiter zum sogenannten **Teufelstisch**, einem ungewöhnlichen Felsblock, der unter mächtigen Fichten steht. Viele Legenden und Sagen ranken sich um diesen Ort. So sollen Kobolde und Geister um Mitternacht am Teufelstisch Platz nehmen, um mit eisernen Karten um rotes Gold zu spielen.

Kleine Geschenke für die Naturwesen

Doch wie ist es möglich, mit unseren Naturwesen in Kontakt zu treten, um ihre Anwesenheit und Kraft zu spüren? „Wer viel in der Natur unterwegs ist, seine Wahrnehmung schult, seiner Intuition vertraut und seinen Verstand ruhen lassen kann, für den öffnet sich die geistige Welt“, sagt Clau-



Erfahrene Wanderführer für besondere Kraftorte im Fichtelgebirge: Walter Häfner und seine Partnerin Claudia Weber.

dia. Die Naturwesen werden von Fröhlichkeit angezogen und erkennen, wer mit offenem Herzen und liebevollen Gedanken zu ihnen kommt. Sie freuen sich über kleine Geschenke wie Brotkrümel, Reiskörner oder kleine Edelsteine und reagieren häufig, wenn Menschen zu ihnen sprechen und sie bitten, sich bemerkbar zu machen. Vertrauen wir der Fülle des Lebens und öffnen uns für die Ruhe und Stille, so erleben wir vielleicht besonders intensiv die wunderbare Farbenpracht der Bäume, das Rauschen der Blätter im Wind, die Düfte des Waldes oder bezaubernde Tierbegegnungen und fühlen uns eins mit Mutter Erde.

Schließlich wollen uns Claudia und Walter zu einem besonderen Platz führen, an dem viele Naturwesen zu Hause sind. Wir wandern entlang des Naturlehrpfades am Weißen Main und fühlen uns inmitten der unberührten Landschaft wohl und geborgen. Claudia zeigt auf einen kleinen Wasserfall, an dem sie regelmäßig die Anwesenheit von badenden Elfen wahrnimmt. Schließlich kommen wir an einem etwas versteckt gelegenen Platz an,

den die beiden vor einiger Zeit als Versammlungsort der Naturwesen erkannt haben. Sofort spüren wir die besondere Ausstrahlung dieses Ortes. Intuitiv bewegen wir uns sehr vorsichtig und ruhig und sind überwältigt von der Schönheit, Ruhe und Stille, die dieser Platz inmitten des Waldes ausstrahlt. Wie ein Perlentepich liegt er vor uns. Glitzernde Regentropfen, wie von Zauberhand in regelmäßigen Abständen aufgereiht, funkeln um die Wette. An manchen Tagen kommen Walter und Claudia in der Dämmerung mit ihren Klangschalen an diesen beseelten Ort, um über die heilsamen Schwingungen mit den Naturwesen zu kommunizieren. „In der Dämmerung ist die feinstoffliche Welt für uns Menschen besonders gut sichtbar“, weiß Claudia.

Welche Naturwesen gibt es?

Feen lieben blühende und duftende Blumen und halten sich häufig in der Nähe von Maiglöckchen, Primeln oder Glocken-

blumen auf. Ihre grazile Gestalt ähnelt uns Menschen. Feen ziehen es vor, für sich alleine zu sein und achten darauf, die Schätze und Kostbarkeiten der Natur zu bewahren. Sie sind seltener als Elfen und Kobolde.

Elfen treten meist in der Gemeinschaft auf und suchen verstärkt die Nähe von Menschen, um ihnen hilfreich zur Seite zu stehen. Sie sind viel kleiner als Feen und überall dort zu finden, wo die Natur gedeiht – auch in Städten, im Garten oder bei den Zimmerpflanzen im Haus. Ihre Hauptaufgabe ist es, die Pflanzen mit Energie zu versorgen.

Kobolde befinden sich meist in Begleitung von Elfen und lehren uns Menschen, das Leben nicht so ernst zu nehmen. Sie geben Impulse, damit wir uns aus alten Strukturen lösen können und Neues wagen. Natürlich spielen Kobolde gerne Streiche. Liebend gerne verstecken sie Alltagsgegenstände, um sie nach einiger Zeit wieder auftauchen zu lassen.

Zwerge gelten als Hüter der inneren und äußeren Reichtümer. Sie sind sehr genau, zuverlässig und ehrlich, was sie auch an den Menschen schätzen. Zwerg besitz en eine große Weisheit über die Rohstoffe der Natur.

Einhörner leben scheu, versteckt und zurückgezogen in den Wäldern und pflegen eine enge Freundschaft mit Elfen, Engeln und Devas. Diese Naturwesen verkörpern die bedingungslose Liebe und unterstützen die Menschen auf ihrem Lebensweg.

Übrigens, die Menschen auf Island besitzen ein noch offenes kollektives Bewusstsein für das Reich der Naturwesen. So gibt es Elfen-Beauftragte, die bei Baumaßnahmen und größeren Eingriffen in die Natur mit der geistigen Welt Kontakt aufnehmen und vermitteln. Auf diese Weise können die Naturwesen noch viel mehr bewirken und besser mit den Menschen in Kontakt treten als bei uns.

Weitere Informationen über die Erlebniswanderungen von Claudia und Walter im Fichtelgebirge gibt es im Internet unter www.klanganwendungen.de



Glitzernder Perlenteppich: Ein versteckt liegender Versammlungsort der Naturwesen mit funkelnden Regentropfen.



Ein kleiner Wasserfall: Badeplatz für Elfen

Ich
bin
göttlich
geführt



Einhörner

liebevoller Begleiter

Elisabeth Engelstädter

Als ich meinen Mann vor fünf Jahren auf einem Sommer-Festival in Kassel kennenlernte, ahnte ich nicht, welche große Kraft und wundervollen Zauber die Magie der Einhörner mit sich bringt. Ich war damals einfach meinem Weg gefolgt, hörte fleißig auf meine innere Stimme und gebot meinem Verstand häufig Ruhe zu geben. Wie durch ein Wunder wohnten wir schon wenige Wochen nach unserem ersten Treffen zusammen auf dem Land und genossen die junge frische Liebe in vollen Zügen.

Es war kurz nach dem besagten Wochenende in Kassel, als ich dem Ruf der Einhörner folgte und sie schließlich zu malen begann. Schon lange hatte ich Engel, aufgestiegene Meister oder Seelenbilder auf Leinwand gebracht, um die lichten Energien der geistigen Welt, die so stark durch mich fließen, durch meine Kreativität bildhaft werden lassen. Aber Einhörner haben ja – meiner künstlerischen Ansicht nach zumindest – einen gewissen ästhetischen Anspruch, „proportional ansprechend“ aussehen zu dürfen. Wieder lag meine Seele richtig, meine Bilder fanden auf facebook, wo ich sie gerne teile, großen Zuspruch und ich freute mich einfach unsagbar, so beschenkt zu sein. Beschenkt mit der Kreativität, die ich ausleben durfte auf der einen Seite, und dann erfreute das Ergebnis auch noch so viele Menschen.

Das Einhorn „Erdenkraft“ machte sich bemerkbar. Voller Stärke und erdender Kraft fühlte ich es an meiner Seite und beschloss, es zu malen. Kurz darauf stellte ich dieses Bild in einem Geschäft für spirituelle Artikel aus. Als ich das Bild jedoch auf facebook teilte, meldete sich kurz darauf eine Heilpraktikerin, dass sie dieses Bild in ihrer Praxis haben möchte. Welche Freude, wieder durfte ich als Mittler dieser liebevollen, stärkenden, aber dennoch geerdeten Energie tätig sein.

Meine Begegnung mit einem Einhorn

Der Sommer sprudelte aus allen Ecken, ein herrlicher, zauberhafter Tag war angebrochen und so fuhr ich gemeinsam mit meinem Mann los, um das Bild für den Versand abzuholen. Das Gemälde im Kofferraum, der Musik von Deva Premal lauschend, fuhren wir schweigend verträumt quer durch die bayerische Landschaft, als mir der Gedanke kam: „Haben denn Einhörner ein Horn, das in sich gedreht ist, oder sehe ich das nur so, weil mein Verstand sich an Bilder von anderen Künstlern daran zu erinnern scheint?“ Noch während sich dieser Gedanke, dieser Satz in meinem Bewusstsein ausbreitete, fuhr mein Mann, als ob es abgesprochen wäre, immer langsamer. Wie in Zeitlupe und ohne ein Wort zu sprechen, wandte ich meinen Kopf



Bild: © Elisabeth Engelstädter



Bild: © Elisabeth Engelstädter

nach rechts wo eine Herde grasender Araber auf der Weide stand. Ein Pferd jedoch stand abseits. Ich blickte direkt in seine Augen, es sah mich an, als ob es genau dort auf der Wiese auf mich gewartet hätte. Und ich sah plötzlich, dass es kein Pferd, sondern ein Einhorn war. Es hatte ein Horn. Und zwar ein gewundenes, genau passend als Antwort auf meine Frage. Ich öffnete meinen Mund und als ich sagte: „Das hat ja ein Horn“, hörte ich meinen Mann zu selben Zeit sagen: „Das ist ja ein Einhorn!“ Es sah uns beide an, so ganz weg von seinen Gefährten und stand so natürlich und selbstverständlich vor uns – wir hatten mittlerweile angehalten – und blickte uns tief ins Herz. Was für ein gesegneter, wunderschöner Moment, der uns hier geschenkt worden war.

Einhörner stehen uns hilfreich zur Seite

Zu Hause angelangt, begann ich sogleich das Einhorn zu malen, dem ich eben begegnet war: das Einhorn von Atlantis. Voller Verzauberung über das Erlebnis, stellte ich auch dieses Bild nach seiner Vollendung online und innerhalb kürzester Zeit hatte es auch ein Zuhause in einer Praxis gefunden.

Die Einhörner sind da, wie es auch die Engel sind. Sie sind an unserer Seite und unterstützen uns, wenn wir das wünschen. Doch in einem Punkt unterstützen sie uns nicht: Wenn Menschen versuchen, die Verantwortung, die sie gegenüber dem eigenen Leben haben, abzugeben, und sich in einer Art spirituellem Such-Schwamm befinden, ohne zu erkennen, wer sie wirklich sind. Nämlich Schöpfer des eigenen Lebens, das jeder



Elisabeth Engelstädter
www.himmelsbegleiter.de

selbst in vollem Umfang für sich gestalten und verzaubern kann. Nehmen wir aber liebevoll die lichtvolle Unterstützung der geistigen Welt an und lassen uns von unserer Seele führen, die immer dann gut zu hören ist, wenn der Kopf mal nicht so laut ist, so wird das Leben bunt, leicht, hell und freundlich.



ICH BIN

ENERGIEVOLLE AFFIRMATIONEN FÜR JEDEN TAG

Das Karten-Set mit den kräftigen ICH BIN Affirmationen bietet nicht nur Momente der Stille für den Alltag, sondern auch geniale Entwicklungsmethoden auf spiritueller Ebene. Die Autorin, Elisabeth Engelstädter, zeigt liebevolle Hinweise auf und unterstützt die einzelnen Affirmationen mit individuellen Energiebildern, die sie zudem als Künstlerin selbst gemalt hat.

KARTEN-SET BESTEHT AUS:

- 40 Karten verpackt in einer schönen, handgeschnitzten Holzschatulle
- Buch „ICH BIN“ – Energievolle Affirmationen für jeden Tag (Softcover, 92 Seiten)

KARTEN-SET MIT BUCH

Bestellnr.: SET-128
Preis: € 34,20

KARTEN-SET OHNE BUCH

Bestellnr.: SA-396
Preis: € 24,30

BUCH, EINZELN

Bestellnr.: SA-397
Preis: € 9,90

erhältlich bei www.riwei-verlag.de



Meine Erfahrungen mit dem Gartensegen

Aniko Ligeti

Jaja, dieses Mal wollte ich es ganz anders machen. Dieses Mal wollte ich mich vorab informieren, bevor ich etwas ausprobieren. Wollte ich ... Zu diesem Zwecke stellte ich in der Hofeinfahrt, gleich neben der Parkbank, meine ganzen Utensilien ab. Vorrangig natürlich das violette Schüsselchen mit der bezaubernden lila Kugel, den Gartensegen. Ich wollte wirklich nur kurz meine Kamera, die Journalistentasche und das Infomaterial behutsam samt dem Gartensegen dort deponieren, um die Haustüre aufzusperren, um die Einkäufe ins Haus zu holen und um später das ganze Infomaterial über den Gartensegen zu lesen.

Aber weit gefehlt. Ich hatte die ersten Dinge samt dem Gartensegen abgestellt, als schon unsere Katze Goldflöckchen angeschlichen kam und liebevoll den Gartensegen umschnurrte. Sie schien sich richtig zu freuen, dass er da stand und wich keinen Millimeter mehr von seiner Seite. Somit hatte Goldflöckchen intuitiv gleich den neuen Platz für den Gartensegen bestimmt. Und der Gartensegen musste von nun an genau dort, an diesem Ort bei der Parkbank verweilen.

Nun könnte man ja meinen, Papier ist geduldig und Menschen können einem viel erzählen, deshalb hielt ich für Sie, liebe Leser einige Dinge mit der Kamera fest. Fakt ist, ich bekam den Gartensegen Mitte Oktober zum Ausprobieren mit. Fakt ist auch, dass seitdem eine unwahrscheinlich große Anzahl von verschiedenen Tierchen bei uns vorbei schauen. Eines zog sogar unters Dach: ein Eichhörnchen. Wir in unserer Familie nennen es einfach „Eichhorn“. Früh am Morgen, wenn ich meinen Kaffee trinke und meine Kinder frühstücken, futtert Eichhorn seine Nüsschen und sein klein geschnipseltes Obst am Fensterbrett vor unserem Küchenfenster. Mittlerweile hat sich auch Mozart, unsere Hauskatze, an diesen Besuch im ersten Stock auf dem Fensterbrett gewöhnt.

Frieden, Ruhe und die Kraft der Natur genießen

Diejenigen, die bereits den Gartensegen haben, werden mir mit Sicherheit solche Phänomene bestätigen können und gar ähnliche Beobachtungen gemacht haben. Auch, dass die vielen kleinen Piepmätze am Liebsten ihren Plausch in der Nähe des Gartensegens abhalten und dass im Vogelhäuschen ein regeres und munteres Treiben herrscht. Also, für die Besitzer des Gartensegens somit nichts Neues. Eher nur eine Bestätigung der unmittelbaren positiven Kraft und Schwingung dieser bezaubernden Kugel. Aber die Leser, die diese Kraft eben noch nicht kennen, möchte ich anhand von Bildern sagen: „Es ist so!“ Als Beispiel möchte ich Ihnen wieder unsere Hofeinfahrt zeigen. Sie werden sich denken, was ist daran besonders? Ein paar Blumen blühen, es grünt hier und da ein wenig... Schön und weiter? Was sagen Sie aber dazu, wenn ich Ihnen sage: diese Bilder stammen aber aus dem Wintermonat November?! Bei den Nachbarn war übrigens mehr Frost und Weiß, als Grün und blühend. Und dann hatten wir im Januar als einer der ersten in der ganzen Straße die ersten grünen Knospen in den Frühlingsschalen. Sie sehen also, manchmal braucht es gar nicht so vieler Worte. Manchmal genügt einfach auch ein Foto als Beweis.





Ich will Sie bei Gott nicht eines Besseren belehren und sagen: „Kauft Euch unbedingt diesen Gartensegen. Nein, das ist auch gar nicht meine Intention. Aber wenn Sie Frieden, Ruhe und die Kraft der Natur selbst spüren wollen und einen kleinen Beitrag für eine harmonische Umgebung in Ihrem eigenen kleinen Umfeld erleben möchten, liegen Sie mit dem Gartensegen genau richtig. Ich möchte ihn jedenfalls nicht mehr missen. Und jetzt entschuldigen Sie mich bitte, ich muss für Eichhorn noch seinen Lieblingsapfel besorgen, später klein schneiden und ein paar Nüsschen knacken. Vielleicht sollte ich im Vogelhäuschen auch wieder die Körner auffüllen und der kleinen Feldmaus und dem Igel unter den Thujen ein wenig zum Naschen vorbeibringen... Hm, wenn ich jetzt gerade daran denke, huscht mir

schon wieder ein Lächeln über das Gesicht. Ich freu mich schon jetzt wieder über das Gezwitscher und das muntere Treiben sowie über das neue, frisch sprießende Grün im Vorgarten. Ich werde tief durchatmen und mich einfach nur freuen. Was für ein Balsam und Geschenk für die Seele.

Wenn Sie mehr über den Gartensegen und die wunderbaren anderen Segenswünsche und Urteilchen wissen möchten, besuchen Sie doch einfach einmal die Internetseite www.wuwei-shop.de oder lesen Sie die liebevoll zusammen gestellten Erfahrungsberichte von Lena Lieblich in ihrem Buch: „Erfahrungsberichte zu den Urteilchen Produkten“. Aber am Schönsten ist es natürlich, seine eigenen wunderbaren Erfahrungen machen zu dürfen.

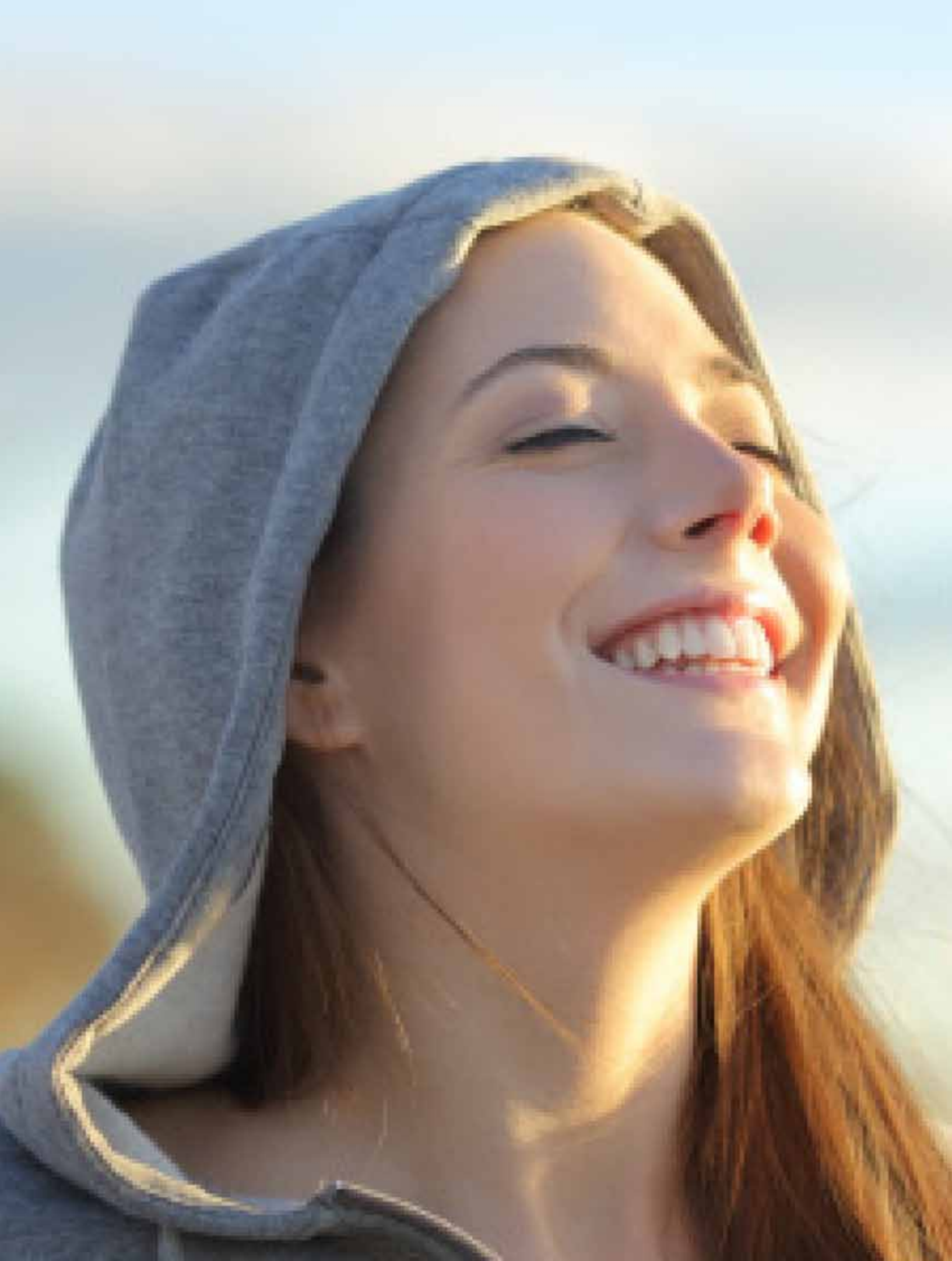


Mensch, Tier und Pflanze im Einklang

URTEILCHEN
GARTENSEGEN

erhältlich bei www.wuwei.de





Höre auf dein Herz und entfessele deine Kraft

Die Heilkraft der Affirmationen

Sebastian Lichtenberg

Wir leben in einer besonderen Zeitqualität. Es treten die unmöglichsten Gruppierungen auf oder kommen in den Blickwinkel der Öffentlichkeit. In der sogenannten Übergangszeit, in der wir uns momentan befinden, ist das vollkommen normal. Nur müssen wir alle, jeder Einzelne von uns, sehr aufpassen, dass wir in diesen verworrenen Zeiten nicht die Richtung verlieren oder positiv formuliert: unseren Kurs beibehalten. Das ist manchmal gar nicht so einfach.

Du als Mensch bist ein energetisches Wesen, ein Schöpfer. Du kannst schöpfen und Dinge verändern. Denke an die geistigen Gesetze. „Dorthin, wo Du deine Aufmerksamkeit hinlenkst, dorthin fließt auch Energie“. Es ist daher so wichtig, dass Du aufhörst, in Schubladen zu denken. Dein Ziel sollte es sein, die Gesamtheit zu begreifen. Wenn Du die wahren Zusammenhänge erkannt hast, dann verlierst Du deine Ängste. Du erkennst, dass Du deine Energie auf gute, nährnde und friedvolle Gegebenheiten lenken sollst, denn damit stärkst Du diese und dich selbst.

Kein anderer Mensch wird es schaffen, in dir Ängste hervorzurufen, weil Du im Inneren weißt, dass Angst immer die Abwesenheit von Liebe ist. Liebe, und zwar Liebe für dich selbst, stärkt dich und schenkt dir Mut. Denke über dich nach, wie viel Selbstliebe empfindest Du für dich? Ist dir bewusst, dass Du einen anderen Menschen nur in dem Maße lieben kannst, wie Du dich selbst liebst? Mangel an Liebe zu dir selbst, macht dich schwach und wer schwach ist, lässt sich manipulieren. Nun, wir alle wollen nicht manipuliert werden, oder? Also ist es wichtig, wachsam



Die Autoren Brigitte Seidl und Sebastian Lichtenberg leiten die Deutsche Heilerschule in Seefeld.

gegenüber uns selbst zu sein und offen, für die Dinge in der Welt.

Achte auf deine Atmung und begib dich in dein Herzgefühl.

Nimm das gesprochene Wort nicht mit deinem Verstand auf sondern mit deinem Herzen und Du erhältst deine Antwort für dich. Dein Herz kennt die tatsächliche Wahrheit.

Wir alle leben in einer künstlich erzeugten Welt, einer Bühne des Theaterstücks, in dem wir uns erfahren und worin wir uns sozusagen erleben. Geschaffen durch unsere Emotionen und Gedanken. Leider wurde uns die Leichtigkeit unseres Seins aberkannt. Vielmehr nehmen wir das Leben viel zu ernst und lassen uns sehr gern den Wind aus den Segeln nehmen. Dies geschieht durch unseren Verstand, der sofort zu sortieren beginnt und meist führt diese Vorgehensweise in eine Sackgasse und dann stehen wir hilflos dem Leben gegenüber. Das muss jedoch nicht sein. Jeder Mensch hat für alles eine Wahl. Nur genau das bringt sehr schnell den Verstand an seine Grenzen. Viele Dinge bleiben ihm verborgen und daher ist es so wichtig, dass Du nicht deinem Verstand die Führung überlässt sondern vielmehr deinem Herzen.

Lernen, mit dem Herzen zu denken

Du allein trägst für dein Leben die Entscheidung und Verantwortung. Lerne auf dein Herzgefühl zu vertrauen. Lerne mit dem Herzen zu denken. Dein Herzgefühl zeigt dir deinen Weg. Mache dir bewusst, dass alles Energie ist. Jedes Wort, das

du aussprichst, trägt Energie. Positive Wörter der Akzeptanz, der Freude, der Liebe haben eine ausgesprochen hohe Schwingungsfrequenz und lassen dich und deinen Gesprächspartner „gut“ fühlen.

Wenn du morgens aufstehst, achte genau darauf, wofür Du deine Energie verwendest. Lasse dich dabei von deinem Herzen führen. Achte darauf, dass dein Herz und deine Gefühle leicht sind. Gönn dir einen wundervollen Tag und vielleicht beginnst Du ihn mit Musik, die dir Freude macht. Dein Verstand lässt sich relativ leicht beruhigen. Du musst nur überzeugend wirken und eine klare Instruktion geben, wie „heute habe ich einen entspannten Tag“. Überlässt Du allerdings deinem Verstand die Führung, musst Du dich nicht wundern, wenn Du auch zu der Personengruppe gehörst, die sich derzeit mit vielen körperlichen Symptomen wie Kopfschmerzen, Gliederschmerzen, Allergien und nervlichen Anspannungen herumplagen muss.

Wir alle befinden uns in einem Universum, welches eigentlich aus uns selbst besteht. Alle Bewohner dieser Erde erschaffen ihr eigenes Sein täglich neu, nur wissen viele Menschen nicht, dass sie ihr Leben bewusst lenken können. Gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtiger denn je, auf seine Gedanken zu achten und negative Gedankenstränge in positive zu verwandeln. Dies kommt nicht nur dem eigenen Leben zugute, sondern der kompletten Matrix. Es ist immer die Sichtweise auf die Dinge, die das Leben so kompliziert macht.

Weitere Informationen unter
www.deutsche-heilerschule.de



Praktische Übung:

Jetzt möchte ich dir einige ganz persönliche Fragen stellen:

- WIE ist dein derzeitiger Ist-Zustand?
- LEBST Du dein Leben so, wie Du dir das vorgestellt hast oder funktionierst Du nur noch zum Lebenserhalt?
- BIST Du gesund und mit dir zufrieden?
- HAST Du eine Arbeit, die dich erfüllt oder dient die Arbeit nur dem Lebenserhalt des Geldverdienens?

Nimm am besten ein leeres Blatt Papier und mache zwei Spalten. Links schreibst Du deine jetzige Situation auf, die guten sowie die negativen Dinge. Rechts schreibst Du deine Wünsche auf. Decken sich beide Spalten oder gibt es heftige Widersprüche darin? Normal sollten rechts einige Wünsche mehr stehen, die Du dir noch erfüllen solltest, aber alles bis dahin sollte sich schon einigermaßen decken. Nur so hast Du für dich ein erfülltes Leben und bist im seelischen Gleichgewicht.

Während Du überlegst, wie Du beide Spalten ausfüllen solltest, muss ich dich noch etwas fragen:

- WIE wertest Du die Dinge, die Du da niederschreibst?
- WOHER kommen diese Gedanken?
- AUS deinem Verstand (dem Ego), deinem Herzen oder deinem Bauchgefühl?
- WARUM schreibst Du gerade dieses oder jenes genauso hin? Was ist der Auslöser hierzu?

Nimm dir die Zeit und hinterfrage genau diese Gedanken.

Anschließend lege noch eine dritte Spalte an oder schreibe unter beide Spalten:

„Ich bin ...“.

Jetzt versuche, diese Frage kurz zu beantworten, wer bist Du?

Selbst solche scheinbar einfachen Fragen lassen sich nicht einfach beantworten, wenn man intensiv darüber nachdenkt.

Weißt Du jetzt, warum viele Menschen ihre eigene Schöpfermacht vergessen haben und warum das so sein soll?



Rumi und die Liebe

Mit Zitaten und Gedichten über die Liebe setzen wir unsere Reihe über den berühmten Mystiker Rumi (1207-1273) fort. Wir wünschen viel Freude beim Lesen und Inspiration für Herz und Seele.

Ich kann die Rätsel alle dir der Schöpfung sagen:
denn aller Rätsel Lösungswort ist mein, die Liebe.

Bevor der Verstand sich entschließt,
einen Schritt zu tun,
hat die Liebe den siebenten Himmel erreicht.

Wo die Liebe erwacht,
stirbt das Ich, der dunkle Despot.

Dies ist der Liebenden Rat,
lass ihn das Herz dir berühren:
Liebe schweigend,
denn still sagt ihr Geheimstes die Welt.

Man sagt, die Liebe öffnet eine Tür
von einem Herzen zum andern;
doch wo es keine Mauer gibt,
wo soll dann eine Türe sein?



Die drei Hawaii-Transmitter

Hilfe und Unterstützung für alle,
die Verantwortung für ihr Leben
übernehmen wollen

Klaus Jürgen Becker

Unsere Hawaii-Transmitter bringen drei spirituelle Ressourcen, beheimatet in der „Insel des ewigen Frühlings“, mitten hinein in unsere Alltags-Welt. Sie sind ideal geeignet zum Aufprägen auf eine Kerze, zur Information von Trägersalz (zum Lutschen), zur Herstellung von Globuli, beziehungsweise Tabletten für unterwegs, zum Tragen im Köcher um den Hals und natürlich zum Besenden mit dem Urteilchen-Strahler.

Hawaii-Transmitter "Ho'oponopono"

Dieser Transmitter ist für Menschen gedacht, die Verantwortung für ihre Lebensumstände übernehmen wollen. Ho'oponopono bedeutet wörtlich: „Die Dinge mit sich und dem Göttlichen in Einklang bringen.“ Es ist der hawaiianische Weg, sich, seine Beziehungen und seine Lebensumstände durch das Göttliche bereinigen zu lassen, das eigene Leben zu heilen und sich nach Maßstäben der göttlichen Ordnung auszurichten. Der Transmitter unterstützt darin, die heilenden Kräfte von Ho'oponopono auch in schwierigen Situationen oder Umständen zu spüren:

- Aufweichen von bindenden Verhärtungen, Blockierungen und dem Gefühl, gekränkt zu sein.
- Erkennen der Ursache in sich und Zurücknehmen von Projektionen.
- Lösen von neuronalen Energiestaus, Öffnung für die höhere kortikale Bahn.
- Entstehung eines inneren Kontaktes zu der eigenen schöpferischen Quelle, aus der heraus Wahlmöglichkeit für das eigene Denken, Fühlen und Handeln besteht,
- Verbindung mit den vier heilenden Grundqualitäten: Bedauern, Vergebung, Liebe und Dankbarkeit.



Hawaii-Transmitter "Mana Flow"

Huna geht von drei Selbst-Anteilen des Menschen aus, die alle von diesem Transmitter profitieren:

- Uhane – das Tagesbewusstsein: die Qualität von Achtsamkeit und die liebevolle Kommunikation mit UNIHIPILI (einfühlsamer Dialog).
- Unihipili – das unbewusste/innere Kind: die Qualität von Vitalität, Antrieb, Lebenslust und die Kommunikation mit AUMAKUA (Gebet).
- Aumakua – das überbewusste/hohe Selbst: die Qualität von Inspiration, Intuition, Weisheit und die Kommunikation mit Uhane (Mana-Flow).

Der Transmitter Mana Flow unterstützt außerdem:

- Die Wahrnehmung der unterschiedlichen Bedürfnisse der einzelnen Selbst-Anteile.
- Den Stühle-Dialog mit den Selbst-Anteilen.
- Die Kalibrierung der drei Selbst-Anteile miteinander.
- Die Förderung des Mana-Flows, für Hellsichtige wahrnehmbar als Energie-Trauben, für Hellfühlende wahrnehmbar als Segens-Schauer.
- Das Reinigungsgebet an die Ahnen. Bitte um Vergebung von Altlasten durch frühere Generationen.



Hawaii-Transmitter "Tiki Waena"

Tiki Waena gilt für die hawaiianischen Schamanen als ein realer Ort in der mittleren Wirklichkeit und wird auch innerer Garten oder innerer Zufluchtsort genannt. Üblicherweise benötigt der Anwender Übung unter Anleitung, Meditation, Tiefenentspannung oder Trance, um in den inneren Garten zu reisen. Der Transmitter unterstützt die Erfahrung des inneren Gartens und damit verbundene geistige Arbeiten, insbesondere

- Die Regeneration (Phantasieurlaub).
- Das Erkennen eines Ortes der Zuflucht auch in schwieriger Umgebung.
- Die Visualisierung von Heilung.
- Die Beichte gegenüber dem Hohen Selbst.
- Die Trauma-Auflösung (zusammen mit einem Therapeuten).
- Die Kommunikation mit schwierigen Personen in geschützten Umständen.
- Die Nahrung/Erfüllung sinnlicher und übersinnlicher Bedürfnisse.
- Gespräche mit Mentoren, Schutzengeln, Geistführern.





Herzgefühl schließt eine Lücke,
ich empfinde es wie eine Brücke,
einen Lichtblick in den dunklen Zeiten,
um neue Wege zu beschreiten.

Es erscheint wie eine Hilfe mir
zu einem Schritt vom ICH zum WIR.

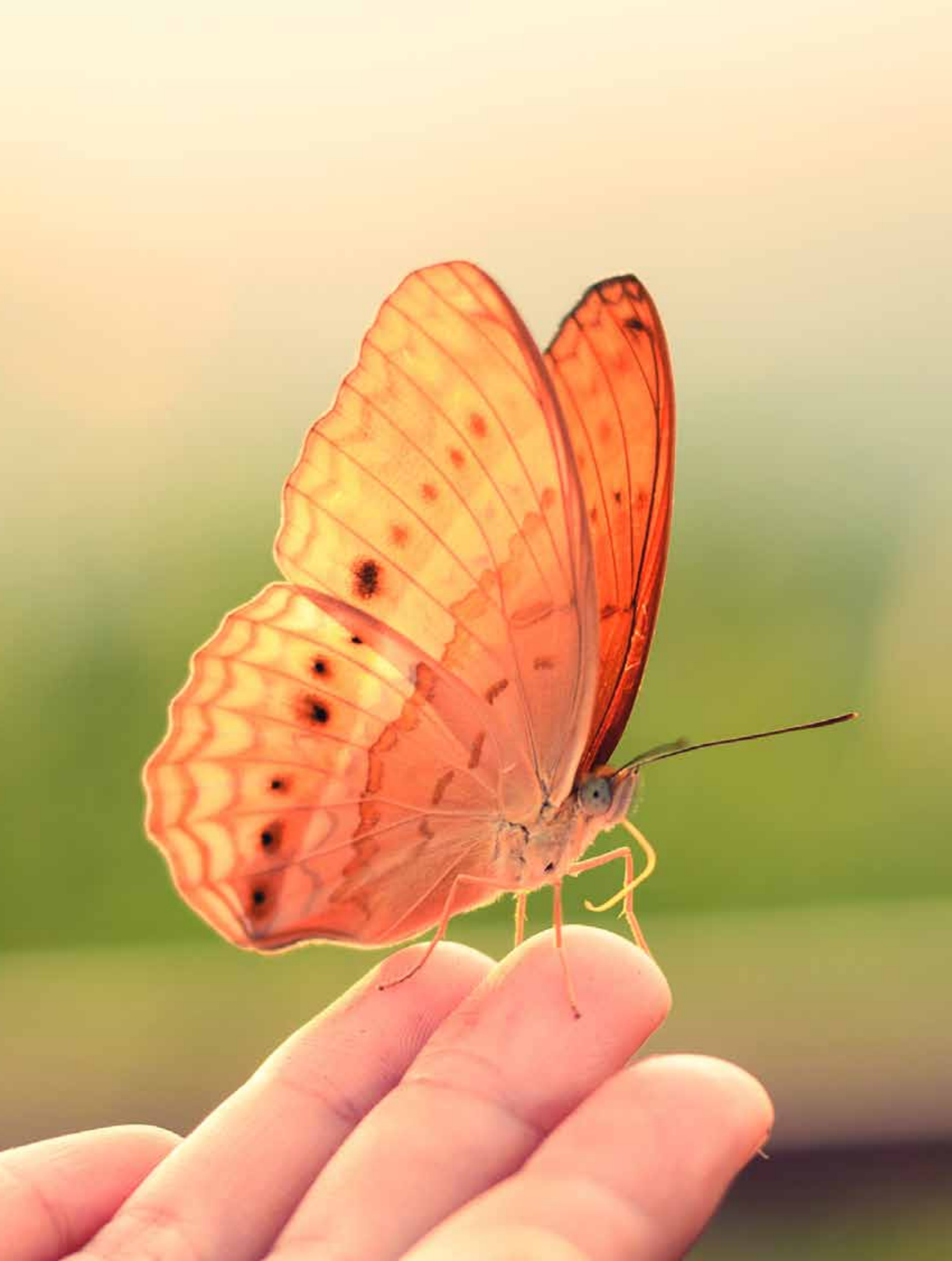
Ich möchte allen Danke sagen,
die mit Herzgefühl neue Wege wagen,
die neue Pfade mir erschließen,
auf denen Wunderblumen sprießen.

Und wenn wir auf dem Gipfel stehen,
ist die Welt so traumhaft schön,
wenn alle Nebel bald entschwinden,
werden wir alle uns im Licht befinden.



Ein Gedicht für das Herzgefühl
von unserer Leserin Sigrid Beck





Liebe die Tiere, liebe jegliches
Gewächs und jegliche Dinge.
Wenn du alles liebst,
so wird sich dir das Geheimnis
Gottes in allen Dingen offenbaren,
und du wirst schließlich alle Welt mit
Liebe umfassen.

Fjodor Dostojewski



Baumessig-Pads

Entschlackungspflaster für Körper, Seele und Geist



Klaus Jürgen Becker

Wegen einer Achillessehnen-Operation musste ich mehrere Monate lang meinen rechten Fuß, unbeweglich bandagiert, in einem Stützschuh tragen. Als ich diesen endlich dauerhaft abnehmen durfte, spürte ich, wie unbeweglich mein Fuß geworden war. Der Körpergeruch am Fuß, der sich trotz häufigem Waschen immer wieder bildete, wies auf eine Toxin-Belastung hin. Zugleich litt ich unter starken Schwellungen an Fuß und Wade. Mir war auch klar, dass in den vergangenen Monaten die Lymphpumpe nicht arbeiten konnte und entschied mich, meinem über Monate vernachlässigten Fuß die Baumessig-Pads aus dem Wu-Wei-Shop zu gönnen.

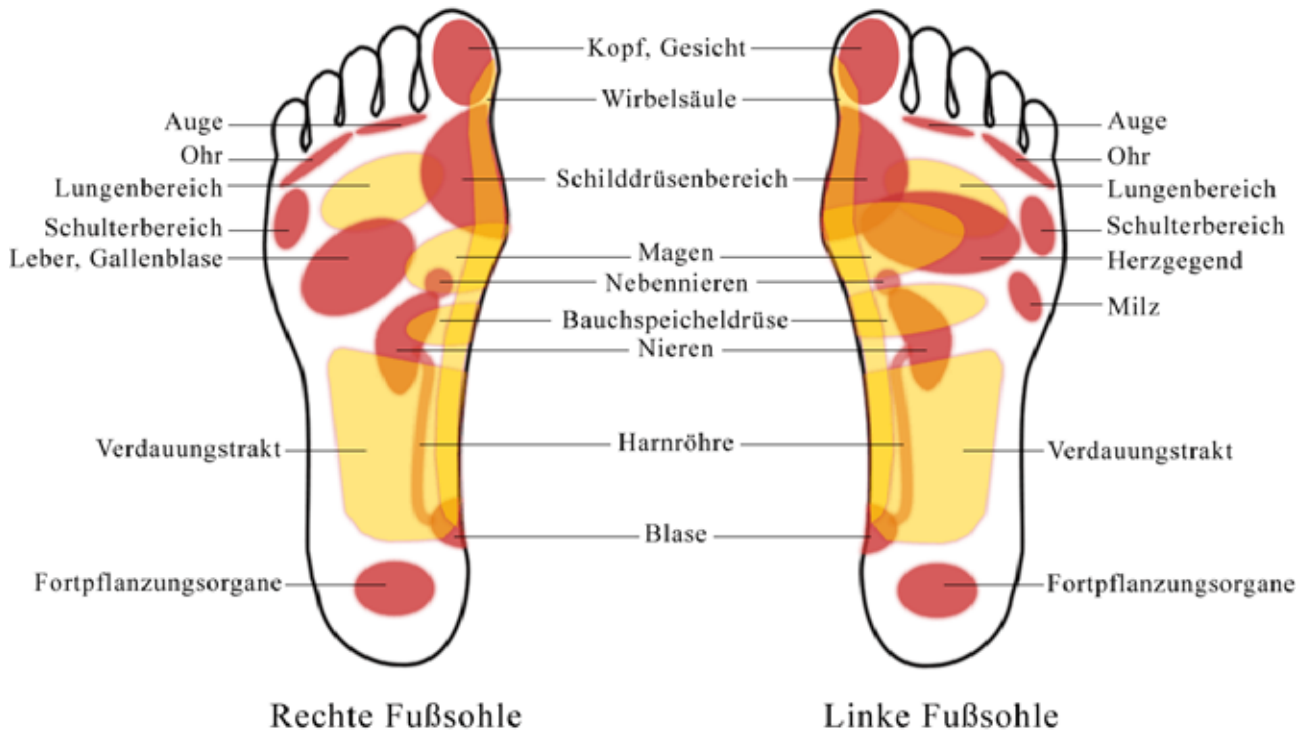
Die ersten beiden Nächte nach der Anwendung träumte ich schlecht und fühlte mich morgens gereizt und unwohl, das waren wohl Entgiftungs-Erscheinungen. Durch Trinken von reinigendem

Tee und Meditationen unterstützte ich diese körperliche und geistige Reinigung. Bereits ab der dritten Nacht fühlte ich mich beim Aufwachen harmonischer als Tage vor der Anwendung, mehr noch: Ich erlebte, dass ich morgens beim Aufstehen deutlich bessere Gedanken und Gedanken-Assoziationen hatte als vor der Anwendung. Die Gedanken – und auch mein Verhalten gegenüber meiner Frau und meinen Klienten – erlebe ich seitdem als klarer und liebevoller, mein Energiesystem insgesamt als sauberer und durchlässiger.

Wohlig-warme Füße im Winter

Zudem ging die Schwellung an Fuß und Wade zurück, besonders stark morgens nach dem Aufstehen sichtbar. Allerdings könnte dies auch auf die zahlreichen Reha-Maßnahmen zurückzuführen sein, die ich selbst durchführte. Ich neige nachts normalerweise eher zu kalten Füßen. Bei Anwendung der

Grobe Übersicht der Fußreflexzonen



Baumessig-Pflaster wachte ich jedoch morgens stets mit wohligen warmen Füßen auf. Dies hängt offenbar mit der Tiefenwärmeregulierung zusammen, welche durch die Baumessig-Pflaster eingeleitet wird. Die warmen Füße blieben mir auch tagsüber, mitten im Winter, erhalten.

Die Veränderung in meinem Befinden war deutlich spürbar. Ein Wohlbefinden stieg mehr und mehr in mir auf. Mir erschien die Anwendung der Baumessig-Pads wie eine Kur für Körper, Seele und Geist. Um diesen Effekt zu verstehen und dem Geheimnis näher zu kommen, begab ich mich auf eine geistige Forschungsreise an der ich Sie wie folgt teilhaben lassen möchte:

In der Bibel (Markus 15; 36) wird berichtet, dass der durstige Jesus am Kreuz mit einem Schwamm voll Essig getränkt wurde. Diese Geste war offenbar weder Folter noch Verhöhnung, sondern eine Geste des Mitgeföhls. Denn damals war mit Wasser verdünnter Essig ein begehrtter Durstlöcher, das Lieblingsgetränk der Soldaten und Wüsten-Wanderer, insbesondere, da es zugleich in der Lage war,

den Mund zu desinfizieren.

Reisen wir weiter zu einem anderen Kulturkreis, in den fernen Osten: Baumessig-Pads werden in Asien schon seit langem wegen ihrer entschlackenden Wirkung geschätzt. Bekanntlich gelten die Fußsohlen des Menschen in der Traditionellen Chinesischen Medizin als der „Spiegel des Körpers“. An der Fußsohle ist der gesamte menschliche Körper mit allen Organen in Form von Reflexzonen abgebildet. Da der Mensch über die Fußsohlen ausscheidet, werden die Fußsohlen auch als „dritte und vierte Niere“ betrachtet.

Baumessig zieht Säuren an und neutralisiert sie

Wir nehmen durch unseren Lebensstil Tag für Tag über die Nahrung aber auch über unser Energiefeld und die Informationen, die uns umgeben, Toxine und subtile Störeinflüsse auf. Hinzu kommen Medizinalgifte und im Körper gehortete Stoffwechselschlacken. Ein weiteres Problem ist die chronische Übersäuerung des Menschen. Säuren,

die der Körper nicht los wird, können zu Gelenkproblemen, Rheuma und Osteoporose führen. Von einem Arzt hatte ich gehört, dass Krebszellen nur in einem saueren Milieu gedeihen können. Baumessig hat nun im Kontakt mit dem menschlichen Organismus eine alkalische und reinigende Wirkung. Baumessig zieht Säuren an und neutralisiert sie. Er verstärkt den natürlichen Ausscheidungsprozess über die Füße um ein Vielfaches, zieht mit den Säuren die daran gebundenen Gifte aus den Füßen heraus.

Die moderne Welt, insbesondere Elektromog, Abgase, die gesamte moderne Industrialisierung und der mit ihr zusammenhängende Stress hat dazu geführt, dass der Mensch in einem überladenen Feld von zu hohem Plus-Ionen-Anteil lebt. Wenn wir einen Wochenendausflug in die Natur gemacht haben, erleben wir eine sehr starke vitalisierende Wirkung, die unter anderem auf den Einfluss der Minus-Ionen zurückzuführen ist, wie sie an Seen, Flüssen, in den Bergen oder in schadstofffreien Wäldern erfahren werden kann. Vielleicht kennen Sie auch von sich den Wunsch, nach einem reinigenden Gewitter hinaus in die Natur zu gehen und den reinigenden Regen zu genießen – dies liegt daran, dass die Luft nach dem Gewitter stark mit Minus-Ionen aufgeladen ist. Dem Internet entnahm ich: Die Anwendung der Baumessig-Pads verschiebt das Ionen-Verhältnis zugunsten der begehrten Minus-Ionen, fördert damit die Entspannung, Regeneration und Vitalisierung. So entgiften Baumessig-Pflaster den menschlichen Organismus für uns, während wir schlafen.

„Das Karma sitzt in den Füßen“ sagt der Volksmund. So stellt sich mir auch die Frage, ob es möglich ist, negatives Karma mit Hilfe der Baumessig-Pads aus den Füßen herauszuziehen. Für mich deutlich spürbar ist, dass die reinigende Wirkung der Baumessig-Pads auch auf subtileren Ebenen stattfindet. Dies könnte an dem Wassermelonen-Turmalin liegen, der in die Pads eingearbeitet ist. Der Turmalin gilt seit alters her als ein Heilstein, der das menschliche Energiesystem vor negativen Energien und negativen Träumen beschützt. Insbesondere dem Wassermelonen-Turmalin wird nachgesagt, dass er dem Menschen dabei hilft, liebevoller zu werden gegenüber sich und seinen Nächsten.



Mit den turlavin Baumessig-Pads können Sie effektiv und einfach im Schlaf entschlacken.

Vermutete Wirkungen:

- Herausziehen von Schlacken, Giften, Säuren.
- Anregung der Fettverbrennung, gut geeignet bei einer Abnehmkur.
- Zellschutz, gut kombinierbar mit dem Transmitter „Zellmembran Royal“.
- Anregung des Stoffwechsels.
- Möglicherweise: Karma-Ausleitung, Entfernung von Disharmonien und Schuldgefühlen durch unbewältigte Konflikte und Verwirrungen, machen harmonisch und liebenswert.

Übrigens lassen sich die Baumessig-Pads auch auf andere, schmerzende und geschwollene Körperstellen auflegen – bei dieser Form der Anwendung ist vorher der Arzt oder Heilpraktiker zu konsultieren.



Fee und Wassermann

Eine Geschichte von Isabella Goekderelian

Jeden Morgen saß er am Strand und sah auf das Meer hinaus. Er saß einfach da und ließ die Kraft des Wassers auf sich wirken, ließ seinen Blick zum Horizont schweifen und atmete tief die salzige Luft ein. Und irgendwann dehnte sich sein Bewusstsein aus, verschmolz mit dem Himmel und der Weite des Raumes. Er fühlte sich eins mit der Welt.

Und in dieser Stimmung begann er zu laufen, nicht schnell, es war eher ein strammes Gehen, aber es füllte seine Lungen mit der reinen, klaren Luft, er fühlte sein Blut in den Adern kreisen. Frische und Lebenskraft drang in jede Zelle seines Körpers. Und mit der Frische kam die Kraft. Eine leise Brise kam von der See. Mittlerweile war er auf einer kleinen Anhöhe angekommen, von der aus er einen noch besseren Blick auf den Horizont hatte. Außer dem Rauschen und Plätschern der Wellen war kein Laut zu hören. Unmerklich hatte sich der Himmel bezogen, die Stimme des Meeres wurde tiefer, die Wellen höher, sie rollten jetzt in langen Bögen an den Strand unter ihm. Das Wasser hatte eine bleigraue Färbung angenommen, der Wind war stärker geworden, und trotzdem war es unwirklich mild. Die Luft fühlte sich an wie Seide, sie umkostete ihn, er hielt sein Gesicht in den Wind und ließ sich im Geiste empor tragen. Es war ihm, als trüge ihn der Wind mit sich fort, immer weiter nach oben und gleichzeitig war er mit den Füßen fest verankert in der Erde.

Ein Singen hob an, Klänge wie Silber drangen an sein Ohr, zunächst leise, dann immer lauter, begleitet vom Rauschen der Wellen, eine wunderschöne Melodie, voller Harmonie, Er hielt die Augen geschlossen und lauschte. Und die Töne drangen in sein Herz und klangen dort weiter und umfingen ihn wie ein silbernes Netz, immer enger und enger – und plötzlich verstummten sie. Und er öffnete seine Augen und sah die Welt, wie er sie kannte und doch war sie anders, klarer, leuchtender, mit intensiveren Farben und stärkeren Konturen. Er hörte ein Lachen neben sich und drehte sich um, doch er sah niemand. Wieder erklang ein Lachen, dieses Mal schräg rechts hinter ihm. Er drehte sich zu dieser Seite, wieder nichts. Und wieder ein Lachen und wieder nichts, eine ganze Weile ging das so. Er wurde es langsam müde. In Gedanken sprach er zu dem Wesen: „So zeig dich doch endlich, oder lass mich in Frieden. Ich bin müde von diesem Spiel.“ Das Lachen verstummte, dann spürte er eine Berührung an seiner Schulter, und hörte eine Stimme: „Dreh dich um!“ Er tat wie geheißen und erblickte eine sehr schöne, junge Frau, die ihn mit großen Augen aufmerksam musterte. Er wollte etwas sagen, doch sie bedeutete ihm, zu warten und nahm ihn bei der Hand. „Vertrau mir“, sagte sie zu ihm und er folgte ihr, ohne zu zögern.

Zwischen ihnen war eine Vertrautheit, die ihn überraschte und verwunderte, die er aber nie in



Bild: © EpicStockMedia / shutterstock.de

Frage stellen würde, sie war einfach da. Und das war eine ganz neue Erfahrung für ihn. Niemals zuvor in seinem Leben hatte er dieses Gefühl gehabt, stets war in seinem Herzen immer ein kleiner Funke Misstrauen geblieben, auch wenn er dachte, einem Menschen voll vertrauen zu können, einem Mann, einer Frau, wer auch immer in seinem Leben präsent war. Er dachte an die letzte Frau, mit der er sein Leben geteilt hatte, von der er geglaubt hatte, sie würde ihn lieben. Vielleicht war dies anfänglich auch so gewesen, sie hatten schöne Zeiten miteinander erlebt, er wünschte sich ein Zusammenwachsen, ein homogenes Miteinander, es war eine Illusion, wie er später feststellen musste. Jetzt war er schon einige Jahre allein und mittlerweile begrüßte er es. Sein Beruf war stressig, aber schön, er liebte ihn; er bot ihm viel Abwechslung und manch nette weibliche Gesellschaft, die er genoss, wenn er Verlangen danach hatte, aber danach zog es ihn wieder zurück in sein Refugium, in seine selbstgewählte Einsamkeit. Sein Haus, das er sich auf einer Insel gebaut hatte, war mit allem Komfort versehen, behaglich,

einladend für Gäste, wenn er welche hatte, aber auch gleichzeitig wie ein schützender Kokon, in den er sich zurückziehen konnte, wenn ihm danach war. Schon bald nach der Trennung hatte er angefangen, zu laufen, er hatte diesen wunderschönen Strandabschnitt eines Tages entdeckt und das schönste daran war, dass sich dieser Flecken nicht weit von seinem Haus entfernt befand. An dem besagten Tag hatte er ein besonders starkes Bedürfnis nach Bewegung gehabt, zu laufen und vor allen Dingen, er wollte am Wasser sein.

Und ihm war, als würde die Luft intensiver den Geruch des Meeres herantragen, die Farben leuchtender, das Rauschen der Wellen klangvoller sein als an den übrigen Tagen, an denen er hier entlang gelaufen war. In diesem Moment des intensiven Erlebens war er auf diesen Strandabschnitt gestoßen, der seither zu seinem Lieblingsplatz gehörte. Und es überraschte ihn, dass die Intensität der Farben, des Lichtes und des Duftes des Salzwassers auch nicht nachließ, als er in den folgenden Tagen und Wochen diesen Strandab-



Bild: © Pichugin Dmitry / shutterstock.de

schnitt aufsuchte. „Wohin führst Du mich?“ fragte er in Gedanken. „Bitte frage nicht, komm einfach mit“, hörte er in seinem Kopf die Antwort.

Ein leises Unbehagen machte sich breit. Und schon fühlte er, wie es merklich kühler geworden war. Das Rauschen des Wassers war lauter geworden, bedrohlicher, es warnte ihn, nicht zu nahe zu kommen und plötzlich fühlte er sich allein. Er drehte sich um, Verwirrung stand in seinem Gesicht, als er den Strand mit Blicken absuchte. „Wo bist du?“ Aber die junge Frau war nirgends zu sehen. Je länger er suchte, desto stärker wurde das Rauschen des Meeres und irgendwann meinte er vom Wasser her wieder dieses silberne Klingen zu hören. Er wandte seinen Blick den Wellen zu, die jetzt immer größer an den Strand rollten, begleitet von einem dumpfen Grollen, das immer lauter wurde. Er sah auf zum Himmel, er war dunkler geworden, nur die Wolkenränder reflektierten das Sonnenlicht. Der Wind wurde stärker, er zerrte an seinen Haaren. Er stand und hielt sein Gesicht in den Wind und sah mit zusammengekniffenen

Augen auf die See hinaus.

Die Wellen waren jetzt schon zu Brechern geworden, wild bäumten sie sich im flachen Wasser auf und vergingen in langen Zungen, den Strand hinauflaufend und wieder abfließend. Und da sah er sie, auf einer Welle reitend, lachend, mit wehenden Haaren, sie winkte ihm zu und forderte ihn auf, zu ihr zu kommen. Doch er tat es nicht, weil er wusste, dass es für ihn den sicheren Tod bedeutet hätte. So drehte er sich um und ging den Weg zurück. Und die ganze Zeit begleitete ihn der überirdisch schöne und verführerische Gesang der Nixe, er drang in sein Herz und es wollte ihm schier die Brust sprengen, doch er widerstand und ging den Weg zurück und in sein Haus. Und noch lange klang das silberhelle Lachen in ihm nach, er sah vor seinem inneren Auge die schöne junge Frau auf den Wellen reitend, mit wehenden Haaren und ein leiser Schmerz kündigte sich an, tief in seinem Innern, kaum wahrnehmbar. Er hatte ihn längst vergessen, als er zu Bett ging. Er schlief tief und fest und erwachte am nächsten Morgen frisch und tatendurstig.



Meine Berufung ist die Liebe

Ein Interview mit dem spirituellen Künstler Ralph Valenteano

Er ist Musiker, Autor, Poet und Seelencoach. Ralph Valenteano möchte mit seinen Botschaften das Herz der Menschen erreichen; sie inspirieren, in ihre eigene Kraft zu kommen und sich dem Göttlichen zu öffnen. Im Herzgefühl-Gespräch erzählt er von seinen Inspirationsquellen, seiner Liebe zu allem Schönen und seiner eigenen Erfahrung, dass Erkenntnis dann entsteht, wenn das Wissen vom Kopf ins Herz rutscht.

HERZENSMENSCHEN

Was ist dir in deiner Arbeit als spiritueller Künstler besonders wichtig?

Meine Berufung ist die Liebe. Ich möchte in allen Bereichen meines Schaffens das Herz und die Seele der Menschen berühren und sie inspirieren, die für uns nicht sichtbare Welt zu entdecken. Ich wünsche mir, dass die Menschen in ihr Vertrauen kommen und sich ihrer Intuition wieder bewusst werden. Denn hinter dem alten Satz „Erkenne dich selbst“ steckt eine große Wahrheit. Die Musik ist dabei ein wunderbarer Helfer, denn sie berührt sofort das Herz. Sie kann uns gut fühlen lassen oder Angst machen. Wenn ich also beseelt schreibe oder komponiere, fließt die entsprechende Energie sofort in das Herz der Menschen und wirkt.

Dabei gehst du intuitiv vor, öffnest dich der geistigen Welt und bekommst alle Informationen, die du brauchst?

Ja. Ich habe meinen Lehrer immer in mir selbst gefunden, es war kein Übermittler nötig. So habe ich mich auch allen möglichen Musikinstrumenten genähert. Es gibt eine geistige Führung, die mir immer das gibt, was ich gerade brauche. Ich habe erkannt, dass das Leben selbst dieser Lehrer ist. Es hat mich immer zu den richtigen Büchern, Menschen oder zur Musik geführt und mir alle Informationen gege-

ben. Natürlich habe ich auch lange Wege zurückgelegt – vor allem, als es um Jesus ging. Ich war schon immer sehr nahe an der Christus-Energie und wurde ganz konfus, dass es völlig unterschiedliche Überlieferungen über Jesus gibt. Irgendwann kam die Erkenntnis zur mir: warum frage ich Jesus nicht einfach selbst? Ab diesem Moment haben sich mir die Türen geöffnet und alle meine Fragen wurden beantwortet. Genau das möchte ich den Menschen vermitteln. Erkenntnis entsteht, wenn Wissen vom Kopf ins Herz rutscht. Von nun an konnte ich alles fließen lassen, frei schreiben und so entstand mein Buch „Erinnerungen an Jesus“.

Auf welche Weise nähert du dich dem Thema Liebe in deinen Arbeiten?

Es gibt nur zwei Energien auf dieser Welt, die alles entstehen lassen: Die Liebe und die Angst. Mit unserem Glauben füttern wir entweder das eine oder das andere. Die Liebe will gar nichts, sie verlangt nichts, gibt alles und sagt immer „ja“. Sie genügt sich selbst. Wer liebt, braucht nichts mehr und hat dabei alles. Ich denke, dass die Angst sich mittlerweile so gut als Liebe tarnen kann, dass wir dies oftmals nicht bemerken. Ich wünsche mir, die Menschen zu inspirieren, ihre Instrumente zu verfeinern, damit sie erkennen, wann sie der Angst Futter geben.

Ich hielt die Luft an und tauchte
hinab in die Sterne, durchkreuzte
Universen der Sehnsucht und
Kosmen der Sinne.
So stieg ich auf aus dem Ozean der Liebe,
und fand dich versteckt am Strand,
im Ton einer Flöte.
Ich wurde zu deiner Melodie.

Ralph Valenteano

Foto: © Traveller Martin / shutterstock.de

Mit deiner Musik möchtest du den Menschen ein Gefühl von Schönheit übermitteln – was macht sie für dich aus?

Ich bin immer auf der Suche nach neuen und außergewöhnlichen Klängen und sehr daran interessiert, das Schöne zu entwickeln. Meine Überzeugung ist, dass wir uns als Seelen hin zum Schönen entwickeln wollen. Irgendwann habe ich 40 Gedichte in einem Stück geschrieben, die stark an die alten Sufi-Dichter wie Rumi oder Hafis erinnerten, welche ich aber zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht kannte. Auf diese Weise habe ich angefangen, mich für die orientalische Welt zu interessieren, ein fehlendes Puzzleteil in meiner Musik. Ich möchte neue Welten entstehen lassen, die das Schöne der orientalischen Kultur mit dem Schönen unserer Kultur verbinden.

Was inspiriert dich?

Inspiration kann alles sein: ein Duft, eine kurze Bewegung. Sting war sicherlich eine Art geistiger Mentor für mich, ebenso inspirieren mich alle Musiker, mit denen ich zusammen arbeite. Als größte Inspirationsquelle

würde ich jedoch den Herzenswunsch bezeichnen. Meine beiden Gitarrenalben "L'Alchimiste" und "Libretto" sind aus dem einzigen Wunsch entstanden, mich in eine Musik hinein zu bewegen, die eine Romantik hat, die heute nicht mehr häufig zu finden ist. Eine Essenz, die ich aus dem 19. Jahrhundert gezogen habe. Dieser Wunsch hat sich manifestieren dürfen, alles wurde von oben gelenkt. Ich habe die richtigen Musiker getroffen, die diese Vision mit mir teilten und umsetzten. Ich konnte sie nicht mit Geld locken, sondern über die Liebe zur Musik. Das Gesetz der Anziehung durfte ich bei all meinen Projekten in voller Blüte erleben.

Hast du bestimmte Rituale, die es dir ermöglichen, in deiner Mitte zu bleiben?

Ich bin generell ein Mensch, der relativ gut in seiner Mitte ist. Je nach Lebenssituation – wenn ich mich zum Beispiel viel um weltliche Dinge kümmern muss – bin ich natürlich nicht so sehr an die geistige Welt angebunden. Aber dann kann ich mich durch Meditation oder Gebete immer wieder gut erden.

Das Gespräch führte Bettina Maier



Meine Erfahrung mit dem Uri-Reisesegen

Klaus Jürgen Becker

Ein Astrologe hat einmal gesagt, ich würde feinste Schwingungen im gesamten Umfeld registrieren und Disharmonien in meinem Körper abbilden. Dies läge an meinem Neptun. So ein medialer Neptun ist zwar hilfreich für die Diagnostik anderer Menschen, jedoch eher unvorteilhaft für Übernachtungen in fremden Betten.

Mein Reiseproblem: Wenn ich meinen Schlafraum nicht gezielt reinige und einschwinde, benötige ich mein Energiesystem mindestens 24 Stunden, bis ich mich in dem Raum wohl fühle und in ihm gut schlafen kann. Abends, nach einer langen Anreise, fühle ich mich dazu oftmals zu müde und so verbringe ich nach kurzem Erschöpfungsschlaf die erste Nacht in fremden Betten meist schlaflos-meditierend.

Während meines Krankenhausaufenthaltes im Spätsommer 2016 habe ich gute Erfahrungen mit dem Haussegen gemacht, der meinen Krankenhausschlaf wesentlich verbesserte. Allerdings beobachtete ich, dass der Haussegen einige Tage brauchte, bis das Energiefeld im Krankenzimmer komplett aufgebaut war. Ende des Jahres hatte ich viele Reisen mit

Übernachtungen in fremden Betten. Ich wollte wissen, ob mir da der Urteilchen Reisesegen – vielleicht noch besser als der Haussegen – helfen könnte? Der Haussegen sollte ja auch auf mein Zuhause aufpassen, wenn ich auf Reisen war. Warum also nicht den Reisesegen ausprobieren? Wie sich nachträglich zeigte, eine gute Idee. Meine Erfahrung:

Wesentlich schneller als der Haussegen baut der Reisesegen in Übernachtungs-Zimmern eine Art Energieglocke auf, die deutlich spürbar ist. So, als ob die Matrix einer höheren Dimension in dem Zimmer Einzug hält. Bei einem Hotel am Bodensee, das an einer stark befahrenen Straße in Stadtnähe lag, hatte ich das Empfinden, dass der Straßenlärm sehr stark abgeschirmt wurde. Und ich schlief bereits in der ersten Nacht hervorragend. Gerne nehme ich den Reisesegen auch in Zukunft wieder mit auf Reisen.

Übrigens: Der Reisesegen ist aufgrund seines im Verhältnis zum Haussegen kleineren Formats und seines beigelieferten schmucken Transportsäckchens mit Engel-Aufdruck auch etwas für Menschen, die mit leichtem Gepäck unterwegs sind.



Naturwesen lieben das Lachen der Menschen

Ein kleiner Leitfaden zur Kontaktaufnahme von Sigrid Häse



Sigrid Häse

Als ich ein kleines Mädchen war, sind meine Eltern oft mit mir in einem nahe gelegenen Park spazieren gegangen. Ich kann mich gut erinnern, dass mein Vater dann Ahornsamen aufsammelte, aufbrach, und mir das Flügelchen auf die Nase klebte. Ich war dann sein kleines Einhorn. Genauso fühlte ich mich in dem Moment auch, denn Kinder sind sehr schnell drinnen in der Verwandlung. Wenn wir in einem Baumstumpf eine Pfütze sahen, sagte mein Vater immer: „Das ist die Badewanne der Elfen. Wenn der Mond scheint, dann baden sie darin.“ Oh, wie habe ich es bedauert, nachts nicht in den Park zu dürfen. Beim Einschlafen sah ich sie vor meinen Augen, wie sie im Wasser herumalbern und sich gegenseitig nass spritzen.

Oder ich war als Kind auf dem Spitzboden, sah flirrende Staubpartikel in der Luft und plötzlich war da eine Florfliege mit ihren herrlich türkisfarbenen Flügeln. Ich konnte sie lange beobachten und malte mir aus, es sei eine kleine Elfe, die mir etwas sagen wollte. Ich versuchte, über meine Gedanken mit ihr zu sprechen. Auch erinnere ich mich an einen Aufenthalt am Strand. Ich saß im Sand, hatte aber meine Füße im Wasser, und immer wieder schien es mir, als streichelten mich kleine Fingerchen und Hände oder wollten mich kitzeln, wenn die Wellen kamen. Da waren keine Fische oder Tang-Fäden, nur das Wasser spielte mit meinen Füßen.

Naturwesen wecken unser schlafendes inneres Kind

Genauso spielerisch leicht sind die ersten Begegnungen mit Naturwesen. Naturwesen haben etwas Verspieltes an sich und sind deswegen in der Lage, unser oft nur schlafendes inneres Kind zu wecken. Und dann fühlen wir uns einfach gut, mit der Natur und uns selbst verbunden. Ist es Ihnen nicht schon einmal so ergangen, dass Sie tief in Problemen und Gedanken versunken spazieren gehen und plötzlich ein warmer Windhauch einen Blütenregen aus Holunderblüten oder Weißdornblüten auf Sie niederregnen lässt und alle düsteren Gedanken verschweicht? Dann war da mit Sicherheit ein kleiner Faun, der Ihnen eine Freude machen wollte. Bestimmt haben Sie auch schon einmal gesehen, dass Wolken am Himmel aufreißen und ein Lichtstrahl der Sonne hindurch bricht. Erinnern Sie sich: Kurz darauf hatten Sie bestimmt eine ganz tolle Idee? Oder der erste Schnee glitzert im Licht der Straßenlaterne und ein tiefer Friede breitet sich in Ihnen aus und lässt keinen Platz mehr für etwas anderes als dieses Glitzerwunder.

Naturwesen möchten gerne mit uns kommunizieren. Sie finden Menschen sehr interessant und ihre kindliche Neugierde möchte immer wieder mit uns in Kontakt treten. Meistens sind wir diejenigen, die Kontakt nicht möglich machen, entweder, weil wir mit unseren Gedanken in der Vergangenheit



oder bei zukünftigen Projekten sind und es uns an Achtsamkeit mangelt. Nur wenn wir uns eins fühlen mit der Natur, ist die Übereinstimmung groß genug. Es genügt auch nicht, den Kontakt zu wollen oder ihn zuzulassen, denn es sind die Naturwesen, die den ersten Schritt machen. Was Naturwesen ausgesprochen anziehend an uns finden, ist unser Lachen. Es scheint, als könne es sie nähren. Und da Kinder wesentlich öfter lachen als erwachsene Menschen und auch viel mehr im Hier und Jetzt leben, fällt den Naturwesen der Zugang zu ihnen erheblich leichter. Wenn ein Kind uns erzählt, es habe einen Elfen oder einen Zwerg gesehen, sollten wir ihm unbedingt glauben. Wie sagt "Glöckchen" im Film "Peter Pan" so treffend: „Immer, wenn auf der Welt ein Kind sagt, es glaube nicht mehr an Feen, stirbt eine Fee.“

Feen arbeiten mit Illusionen

Überhaupt geht es den Naturwesen ums Fühlen. Ihre Sprache ist auf der emotionalen Ebene verhaftet. Wenn wir verkopft sind, ist es ihnen nicht möglich, die Kommunikation aufzubauen. Und so, wie es vier unterschiedliche Elemente auf der Erde gibt, gibt es auch unterschiedliche Naturwesen. Da sind zum einen die Luftgeister, die Feen und Elfen. Sie werden oft als Synonym benutzt, doch das ist vollkommen falsch. Feen sind äußerst machtvolle Wesen, die durchaus in der Lage sind, Wünsche zu erfüllen. Man sollte sich dennoch davor hüten, von ihnen etwas zu erbitten, denn Feen sind nicht uneigennützig. Und sie arbeiten mit Illusionen. Wo treffen sich die meisten Feen der Welt? Natürlich in Hollywood, der Traumfabrik, dem Holly-Wood (ein Stechpalmenholz, das Holz, aus dem Zauberstäbe geschnitzt werden), der „Tinseltown“, oder Glitzerstadt. Doch Nixen, Sylphen, Sirenen, Dryaden,

Faune, Zwerg, Gnome, Trolle, Wichtel, Heinzelmännchen, Einhörner und Drachen sind ebenfalls zu finden, alle mit eigenen Charaktereigenschaften und alle mit und in der Natur verhaftet.

Dass es möglich ist, gemeinsam mit den Naturwesen selbst das unfruchtbarste Land zum Blühen zu bringen, haben Gemeinschaften wie Findhorn bei Morrey Fith im Nordosten von Schottland oder Tamera bei Alentejo in Portugal eindrucksvoll bewiesen. Mit Meditationen, Gesängen und Tanz wurde an diesen und vielen weiteren Orten auf der Welt ein Wunder erschaffen.

Die Naturwesen willkommen heißen

Wir können alle unsere Welt zum Blühen bringen, jeder für sich und alle gemeinsam, ob in Gärten, Parks, auf Balkonen oder „wilden Ecken“ von Straßenkreuzungen, indem wir die Naturwesen einladen und willkommen heißen, mit Mantras, Meditationen, kleinem Spielzeug, klingenden Glöckchen, blitzenden Kristallen und schönen Düften. Da sie mit den Insekten und Vögeln gerne zusammen arbeiten, sind Schmetterlingswiesen, Bienengärten, Nistkästen und Futterhäuschen für unsere tierischen Mitbewohner im Garten ein großer Schritt in die richtige Richtung. Ich baue immer ein oder zwei Igelhöhlen in meinem Garten, die meist bewohnt sind, genauso, wie die Insektenhotels und Fledermausspalten. Solche Bemühungen, der Natur etwas zurück zu geben, werden von Naturwesen mit großem Wohlgefallen honoriert, sie merken genau, wenn es Menschen in ihrer Umgebung gibt, denen die Natur am Herzen liegt. Und dann ist die Übereinstimmung gegeben, dann arbeiten wir am gleichen Ziel. Der Kontakt ist vorhanden, egal, ob wir die Naturwesen wahrnehmen können oder nicht.



LESERPOST

Meine Erfahrung mit Naturwesen

Schon in frühen Jahren hatte ich Zugang zu Naturwesen. Meine Mutter pflegte das Brauchtum und brachte uns Kindern das Wissen darüber bei. Wir bauten den Wesen im Wald Hüttchen aus Moos und Ästchen und beschenkten sie in den Rauh Nächten mit kleinen Gaben. In späteren Jahren gab ich es meinen Kindern weiter.

Immmer wieder hatte ich einen inneren Wunsch, Naturwesen selber herzustellen und sie so den Menschen näher zu bringen. Es änderte sich mein Leben, mir war wichtig, in Gärten zu arbeiten, um den Wesen nahe zu sein und ein Fühlen zu entwickeln – sie zu spüren. Seit dem Tod meiner geliebten ältesten Tochter habe ich die Gabe bekommen, Naturwesen herzustellen. Seitdem widme ich mich mit Hingabe der neuen Aufgabe. Es ist immer wieder interessant, wie sich die Wesen ihre neuen Menschen-Freunde aussuchen und welche Erfahrungen miteinander gemacht werden.

Meine Gabe des inneren und äußeren Sehens hat sich sehr verstärkt, seitdem mein Mann und ich in Kroatien bei den Plitvicer Seen waren. Dort ist ein wahres Paradies der Naturwesen – für die Menschen, die sie wahr nehmen können.

Veronika Stadelmaier, Allgäu

Wunder der Natur

— Sigrid Häse —

Wenn im JANUAR Flocken fallen, unsere Welt ganz weiß bemalen,
funkeln, glitzern, strahlen, blitzen – könnten nicht Elfchen darauf sitzen,
die mit ihren Zauberstäben, sich im Winde sanft bewegen?



Wenn im FEBRUAR, frostig kalt, Rehe kommen aus dem Wald,
um die letzten grünen Blätter, sich einzuverleiben bei dem Wetter,
hat nicht ein Wichtel sie berührt, und mit Liebe zu uns geführt?



Wenn im MÄRZ die Sonne steigt, den Schnee schmilzt in kurzer Zeit,
wenn die Schneeglöckchen erklingen, und die Vögel wieder singen,
könnten es nicht Pane sein, die die Vögel holen heim?



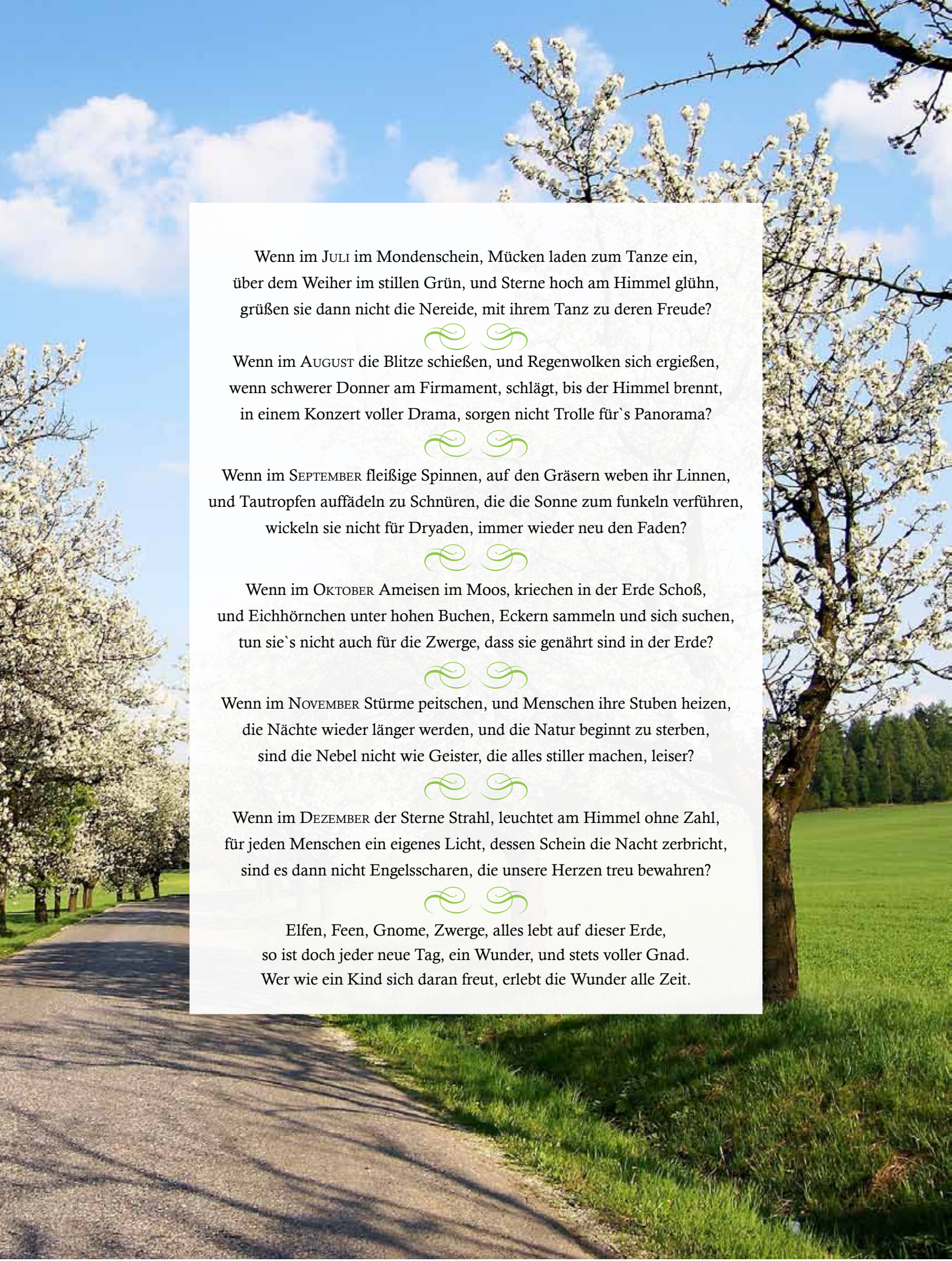
Und im APRIL, wenn Bienen fliegen, in Blütenkelchen sich vergnügen,
mit Pluderhosen von Pollen schwer, hasten zwischen Blüten umher,
sind sie dann nicht Kobolden gleich, in ihrem duftig, luftigen Reich?



Wenn im MAI die Sonne lacht, uns erwärmt mit ihrer Pracht,
Bäume mit lichtem Grün aufstreben, mit heißem Saft dem Licht entgegen,
springt da nicht ein neckischer Faun, fröhlich kichernd von Baum zu Baum?



Wenn im JUNI sich Farne entrollen, und Schmetterlinge im Garten tollern,
von einem Kelch zum nächsten gaukeln, sanft auf einem Blättchen schaukeln,
zu einer lieblichen Melodie, wer, wenn nicht Gnome spielt wohl die?



Wenn im JULI im Mondenschein, Mücken laden zum Tanze ein,
über dem Weiher im stillen Grün, und Sterne hoch am Himmel glühn,
grüßen sie dann nicht die Nereide, mit ihrem Tanz zu deren Freude?



Wenn im AUGUST die Blitze schießen, und Regenwolken sich ergießen,
wenn schwerer Donner am Firmament, schlägt, bis der Himmel brennt,
in einem Konzert voller Drama, sorgen nicht Trolle für's Panorama?



Wenn im SEPTEMBER fleißige Spinnen, auf den Gräsern weben ihr Linnen,
und Tautropfen auffädeln zu Schnüren, die die Sonne zum funkeln verführen,
wickeln sie nicht für Dryaden, immer wieder neu den Faden?



Wenn im OKTOBER Ameisen im Moos, kriechen in der Erde Schoß,
und Eichhörnchen unter hohen Buchen, Eckern sammeln und sich suchen,
tun sie's nicht auch für die Zwerge, dass sie genährt sind in der Erde?



Wenn im NOVEMBER Stürme peitschen, und Menschen ihre Stuben heizen,
die Nächte wieder länger werden, und die Natur beginnt zu sterben,
sind die Nebel nicht wie Geister, die alles stiller machen, leiser?



Wenn im DEZEMBER der Sterne Strahl, leuchtet am Himmel ohne Zahl,
für jeden Menschen ein eigenes Licht, dessen Schein die Nacht zerbricht,
sind es dann nicht Engelscharen, die unsere Herzen treu bewahren?



Elfen, Feen, Gnome, Zwerge, alles lebt auf dieser Erde,
so ist doch jeder neue Tag, ein Wunder, und stets voller Gnad.
Wer wie ein Kind sich daran freut, erlebt die Wunder alle Zeit.

A woman with long brown hair is lying on her stomach on a grassy lawn, reading a book. She is wearing a pink top and a gold bracelet. A large green circle is overlaid on the image, containing white text. The background is a bright, sunny outdoor setting with blurred greenery.

Erfahrungsberichte
unserer Leser

Petra aus Niederbayern

Als langjährige begeisterte Kundin Ihrer wertvollen Urteilchen-Produkte möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken, dass Sie ständig an deren Weiterentwicklung arbeiten. Sie sind eine große Bereicherung und Unterstützung im Alltag, vor allem, wenn man selbst die hohe Schwingung spüren und wahrnehmen kann.

Die Arbeit mit dem Urteilchen-Strahler, den ich ständig im Einsatz habe, hat in unserer Familie schon so viele gute Dienste geleistet. Wenn ich nur an das vergangene Schuljahr denke, in dem meine Tochter ihren Abschluss der Mittleren Reife mit Bravour gemeistert hat. Keiner hätte sich das nur erahnen getraut, nicht mal die Lehrkräfte. Denn meine Tochter ist fast blind, ihr Restsehvermögen liegt momentan bei zwei Prozent am linken Auge, rechts kann sie nur noch hell und dunkel wahrnehmen.

Nur durch meinen unerschütterlichen Glauben an die höhere Kraft konnte ich diese oft sehr anstrengenden Phasen durchstehen. Dank des Urteilchen-Strahlers, der über das gesamte Schuljahr im Einsatz war, und der wertvollen Transmitter, konnte meine Tochter in den Prüfungszeiten bestens unterstützt werden und dieses hervorragende Ergebnis erzielen. Dafür bin ich unendlich dankbar.



Anita Krinowsky

Seit einigen Tagen ist die Grippe-Welle im Anrollen und alles niest und hustet um mich herum. Da kam die Mail von Wu-Wei gerade passend, dass die 34 Kräuter-Öl-Tropfen als Spray verwendet etwa 90 Prozent der Bakterien abtöten können. Da ich das Öl immer parat habe, konnte ich mir im Handumdrehen selbst ein solches Spray herstellen. Ich habe mich dann entsprechend eingenebelt und mich sicher darin gefühlt. Doch nach drei Tagen, als der Freitag und somit das Wochenende nahte, kribbelte es doch verdächtig in meiner Nase und da kam mir die Idee, mir Nasentropfen aus diesem Öl herzustellen. Ich gab in eine leere Pipetten-Flasche etwas gereinigtes Wasser, dann nach Gefühl einige Tropfen des Öls hinein und schon waren meine „Wundertropfen“ fertig. Diesen Namen verdienen sie wirklich. Der Schnupfen wollte sich linksseitig einnisten, doch ich konnte mit diesen Tropfen geradezu angenehm dem Geschehen Einhalt gebieten. Was am Freitag begann, hatte ich am Montag schon vergessen. Einfach genial. Meine Kollegin hatte mit ihrem Schnupfen mehr als eine Woche zu kämpfen.



Gleichzeitig kam natürlich auch das Ratenprogramm zum Einsatz. An diesem besagten Freitag habe ich mir die passenden Globuli hergestellt und konnte deutlich spüren, wie ich auch hier unterstützt wurde. Nach eineinhalb Tagen habe ich neue Globuli gebraucht und die Informationen der restlichen einfach gelöscht – wie praktisch.

Danke für diese wunderbaren Produkte und herzliche Grüße an das Team.



Inmitten des Bayerischen Waldes, umgeben von traumhafter Natur, liegt der Birkenhof am Elfenhain. Bereits der Name lässt erahnen, dass sich das Team um Gastgeberfamilie Gmach um Körper, Geist und Seele der Gäste kümmert. Verbunden mit der geistigen Welt und den vielen Naturwesen rund um den Birkenhof, möchte Chefin Ingrid Gmach wertvolle Impulse für mehr Bewusstsein, Achtsamkeit und Heilung vermitteln.





Drei Fragen an ...

Ingrid Gmach

Chefin vom Birkenhof am Elfenhain

Bettina Maier

Wie ist die Idee zum Elfenhain entstanden?

Ich bin mit dem Bewusstsein aufgewachsen, im Einklang mit der Natur zu leben und achtsam mit ihr umzugehen. Schon als Kind war ich mit den Bauernregeln vertraut und empfand die Anwesenheit von Engeln als selbstverständlich. Als wir vor einigen Jahren ein an den Birkenhof angrenzendes Grundstück kaufen konnten, entdeckte ich in dem kleinen Wäldchen die hohe Energie und die Anwesenheit der Naturwesen. Bewusst spürten wir weitere Kraftplätze rund um den Birkenhof auf und so ist schließlich unser Elfenhain mit seinen vielen Ruheoasen entstanden. Ich selbst nehme die Naturwesen durch Sinneseindrücke, wie die Schönheit der Blumen, das Rauschen des Windes oder die Ruhe und Kraft der Bäume wahr. Ich verbinde mich mit den Wesen und bedanke mich für das Wachsen und Gedeihen. Einige unserer Gäste können die Elfen auch optisch wahrnehmen, vor allem in der Dämmerung, und übermitteln mir dann ihre Botschaften. Dies ist immer ein sehr schönes Erlebnis für mich.

Auf welche Weise bringen Sie Ihren Gästen die geistige Welt nahe?

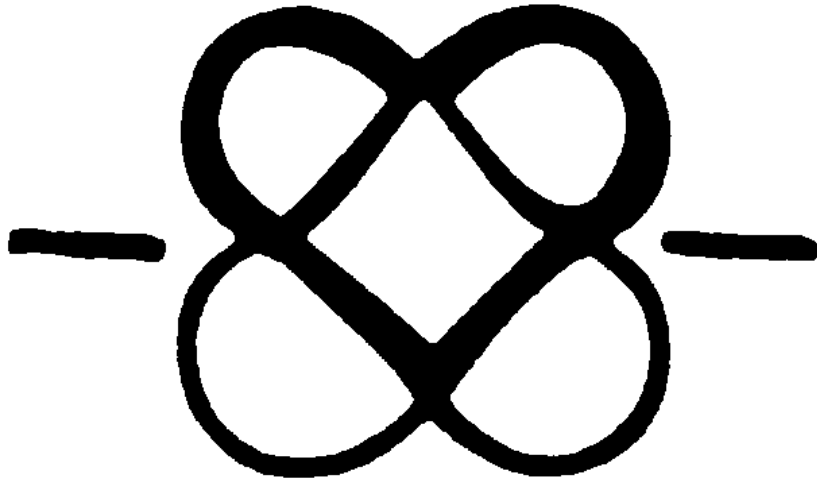
Jeden Morgen lade ich Interessierte ein, mit mir zusammen unsere Elfen-Kraftplätze zu erkunden und sich positiv auf den Tag einzustimmen. Ich möchte die Menschen inspirieren, wieder nach innen zu lauschen, sich zu spüren und die Schönheit der Natur wahrzunehmen. Auf unserem Chakra-Weg, einem spannenden Rundweg durch die Hotelanlage,

werden die feinstofflichen Energiezentren unseres Körpers und deren Wirkung auf Körper, Geist und Seele erklärt. Hier können wir in uns hinein spüren und erkennen, welche Ursachen hinter den unterschiedlichsten körperlichen oder seelischen Beschwerden stecken können. Bei meinen Chakra-Führungen ergeben sich häufig intensive Gespräche mit den Menschen. Viele erkennen, dass sich das Glück nicht in materiellen Dingen finden lässt, sondern sie Wohlstand und Fülle bereits in sich tragen. Die meisten Gäste fühlen sofort die hohe Energie im Birkenhof – sie fühlen sich bereits nach wenigen Tagen vollkommen erholt und entspannt.

Gibt es auch spirituelle Veranstaltungen im Birkenhof?

Ja, neben unseren regelmäßig stattfindenden Meditationen, Yogastunden, Schwingungs- und Lichtreisen mit Klangschalen und Gongs, finden auch unterschiedliche Seminare und zur Jahreszeit passende Veranstaltungen, wie jüngst zur Wintersonnwende, statt. Besonders freuen wir uns über die regelmäßig stattfindenden Satsangs mit Guruji Shri Pankaj Kumar Dived, einem spirituellen Lehrer und Heiler aus Indien.

Spirit & Spa Birkenhof am Elfenhain
Auf der Rast 7
93479 Grafenwiesen
www.hotel-birkenhof.de



Der Herzgefühl-Buchtip

Meine Gartengeister

Gespräche mit Naturwesen mit Berthold Chales-de Beaulieu

Bettina Maier

Ein ganzes Buch widmet unser Autor, der bekannte Heilpraktiker Berthold Chales-de Beaulieu (+2012), den Pflanzengeistern seines Gartens. Inspiriert durch seinen Hausgeist Aldo, lässt er sich vollkommen auf die Welt der Lichtwesen ein, führt lustige aber auch ernsthafte Gespräche mit den Feen und Geistern, und zeichnet sie schließlich mit dem Kohlestift. Entstanden ist ein unterhaltsames, nachdenkliches und besonderes Werk, das wir Ihnen in den folgenden Auszügen vorstellen wollen. Schnell werden Sie erkennen: Jeder Gartengeist hat seine individuelle Persönlichkeit.

Meine Gartengeister stellen sich vor
Meine Gartengeister sind jedenfalls allesamt gute Geister und ich habe oft überlegt, wie man sie wohl authentisch darstellen könnte; aber bitte versuche einmal, eine Abbildung vom Schloss Schwanstein

zu zeichnen, wenn nur zwei Sekunden Zeit zum Betrachten sind. Ich habe es versucht, aber das war nix!

Eines guten Tages brachte sich unser Hausgeist Aldo vor mir in Position. Mit seinem hellen Stimmchen fragte er mich: „Warum zeichnest du mich eigentlich nicht, ich will, dass du das machst!“ „Kinder mit einem Willen, kriegen was auf die Brillen!“, war meine vorschnelle Antwort. Dabei ist er lange kein Kind mehr. Er muss so etwa 800 Jahre alt sein. Innerlich hatte es jedoch bei mir bereits gezündet. Ja, warum eigentlich nicht. „Bittöööö“, erklang es da und schon war mein Herz erweicht. Und weil es ja so sehr schnell gehen muss, entschloss ich mich, mit dem Kohlestift zu arbeiten. Das Ergebnis kannst du dir in Ruhe betrachten.

Das ist also Aldo, mein kleiner Hausgeist, der uns hin und wieder das Licht aus- oder anknipst,

ein Handtuch vom Beckenrand herunter-schmeißt oder auch einmal mahnt, dass wir vorsichtiger Autofahren sollten, weil es sonst krachen wird. Manchmal wandert auch die Butter oder das Marmeladenglas auf dem Tisch umher. Er ist ein lustiger Wicht und niemals böseartig. Er liebt unsere Tiere abgöttisch und hilft ihnen, wo er kann.

Und so ging es los mit dem Zeichnen der Pflanzengeister. Als erstes tauchten ein Birnenmann und eine Birnenfrau aus unserem Garten auf. Ein stattlicher alter Herr mit einer Krone auf dem Haupte, etwa 85 Jahre alt, sie etwa von gleichem Alter und beide nach unseren Maßstäben ausgesprochen ansehnlich. Ihre Domäne waren zwei nebeneinander stehende, nicht mehr so ganz taufrische Birnbäume.

Als nächstes schleppte mir Aldo Opa Blautanne an. Sein Alter gab er mit zwanzig Ringen an, und das konnte so etwa stimmen. Denn der Baum, zu dem er gehörte, war von mir gepflanzt worden.



(...) Während ich ihn zeichnete, fragte ich ihn nach dem Schicksal der Bäume. Mir war bislang keine Erklärung für Baumunfälle eingefallen. Was kann schließlich ein Baum dafür, wenn der Sturm gerade ihn knickt oder entwurzelt. „Das ist

sehr schwer zu erklären. Wir haben, wie du weißt, viele Helfer, und wenn wir diese gut behandeln, werden sie dafür sorgen, dass wir fest und zuverlässig wurzeln (...). Das gilt auch für die Festigkeit unseres Stammes.“ „Und woher weißt du das alles?“ „Ja, zum einen musst du wissen, dass wir sieben Baumexistenzen lang leben dürfen. Zum anderen kommunizieren wir sehr intensiv untereinander.“ „Und wie macht ihr das, könnt ihr euch vom Platz eures Stammes fortbewegen?“ „Ja, aber das brauchen wir gar nicht. Wir haben eine starke geistige Kraft. Manche Menschen wissen das und versuchen mit unserer Hilfe ihre Rückenschmerzen zu lindern. Wenn sie allerdings ohne Ehrfurcht zu uns kommen, verschließen wir uns. Du, ich kann mich dir nicht länger sichtbar machen. Entschuldige mich, ich gehe deswegen nun heim.“ Er löste sich langsam in Nichts auf.




 Bertold Chales-de Beaulieu
Meine Gartengeister
 Gespräche mit Naturwesen

104 Seiten, Softcover
 ISBN 978-3-89758-277-4
 Bestellnummer: SA-277
 Preis: € 19,80

Erhältlich bei www.riwei-verlag.de



Meine Wünsche und Sehnsüchte wurden erfüllt

Meine Erfahrungen mit dem EDV-Programm bei der persönlichen Analyse

TEIL 4

Maria Huber

Heute im letzten Teil der vierteiligen Serie über meine Erfahrungen mit dem Radionikgerät ORa34 und dem Urteilchen-EDV-Programm, berichte ich Ihnen über das Analysemodul.

Die Analysefunktion

Mit der Analysefunktion des Ratenprogrammes können Sie Mittel für eine Person austesten und von den in Frage kommenden Mitteln ein Schwingungsmuster ausgeben. Das hat im ersten Augenblick für mich etwas kompliziert geklungen, ist aber im Grunde ganz einfach.

Hier ein Beispiel: Sie haben alle Blütenessenzen in das EDV-Programm eingegeben und wollen nun nur die in Frage kommenden Mittel auswählen und davon Einnahmetropfen herstellen.

Stellen Sie im Feld „anzeigen“ das Wort „Blütenessenzen“ ein (siehe Bild unten) und starten Sie die Analyse mit der angezeigten Datenbank, in diesem Fall „Blütenessenzen“. Durch Drücken des Buttons „angezeigte“ wird das Fenster zur Eingabe der persönlichen Daten geöffnet. Die persönlichen Daten kann man speichern und braucht sie nicht immer wieder neu einzugeben. Nun habe ich Analyse 1 - 4 zur Auswahl, wobei man stets mit der 1 beginnt.

Interessant ist, dass man nicht von einem Krankheitsbild ausgeht, sondern von den Therapiemöglichkeiten. Dabei spielt das Leiden, das man behandeln will, keine vordergründige Rolle. Will ich zum Beispiel die Blütenessenzen für mich verwenden, so werden die für mich relevanten gefunden, egal ob ich Husten oder Stress behandeln will. Das macht

The screenshot shows a software interface with three main sections: 'persönliche Analyse', 'Raten senden', and 'Raten drucken'. Each section contains two buttons: 'angezeigte' and 'markierte'. A red arrow points to the 'angezeigte' button in the 'persönliche Analyse' section. To the right, there is a dropdown menu labeled 'anzeigen:' with 'Blütenessenzen' selected. Below it, there are radio buttons for 'Sortierung:' with 'nach Eintrag' selected and 'alphabetisch' unselected. On the far right, there are three buttons: 'Gruppe: neu', 'bearbeiten', and 'löschen'.

für mich schon Sinn, denn oft sind Störungen, die wir wahrnehmen, wie vielleicht Rückenschmerzen, gar nicht das Problem, sondern Überlastung auf der psychischen Ebene. Das Analysemodul findet genau das richtige Mittel, das wir im Augenblick brauchen.

Ein weiteres Beispiel: Wir haben Magenschmerzen aber benötigen in Wirklichkeit etwas gegen Übersäuerung. Dann bekommen wir ein Mittel, das uns hilft, die Ernährungsgewohnheiten zu verändern. Ich muss mir auch da keine Sorgen machen, denn das System analysiert immer das Mittel, das für die größte und im Augenblick wichtigste Störung hilft. Es kann durchaus sein, dass wir uns einer Krankheit noch gar nicht bewusst sind, weil sie noch keine Symptome ausgebildet hat. Gerade in diesen Vorstadien wirken die Maßnahmen am schnellsten und nachhaltigsten.

Eine Freundin ist hellichtig und hat beobachtet, dass in der Aura ihrer Mutter dunkle Bereiche verschwanden, als sie die Analysetropfen einsetzte. Sie erklärte mir, dass Krankheiten meist schon lange im Vorfeld in der Aura sichtbar sind.

Ich habe einmal die Analyse mit allen Mitteln, die ich im Computer eingegeben hatte, laufen lassen. Das dauerte sehr lange, denn es waren bei mir einige tausend Mittel. Lieber arbeite ich mit kleineren Gruppen, wie zum Beispiel homöopathischen Mitteln, Blütenessenzen oder Vitalpilzen. Ich denke mir, dass der Körper damit effektiver umgehen kann, als wenn ich ihm eine sehr große Bandbreite anbiete, die ihn vielleicht erst einmal überfordert.

Persönliche Analyse, Daten eingeben

Wenn Sie die Dateneingabe starten indem Sie „angezeigte“ oder „markierte“ anklicken, bekommen Sie dieses Fenster geöffnet (Bild rechts). Ich habe für mich und meine Familienmitglieder alle Daten gespeichert, wenn ich Freunden das Programm vorführe, so speichere ich die persönlichen Daten nicht ab, damit mein Verzeichnis immer schön übersichtlich bleibt.

Was mich am Anfang noch etwas irritiert hat, waren die verschiedenen Analysen von 1 – 4. Generell soll man mit der Analyse 1 beginnen, die Tropfen oder Globulis, die man sich damit herstellt, sollten ein bis zwei Wochen eingenommen werden, dann kann man zur Analyse 2 weitergehen. Mit meiner bisherigen Erfahrung ist es wirklich sinnvoll, langsam aufbauend zu arbeiten, denn wie es scheint, wirkt jede Analyse auf einer anderen Ebene.

In der Anleitung wird folgendes empfohlen:

Vor der nächsten Analyse ist es sinnvoll, mit dem Pendel oder der Einhandrute zu testen, ob Analyse 1 nochmals durchgeführt werden soll, oder ob schon auf Analyse 2 übergegangen werden kann. Gehen Sie in mindestens 14-tägigem Abstand weiter. Vor der Analyse 4 kann es sogar sechs bis acht Wochen Zeit erfordern, bis der Körper diese Information verarbeiten kann.

Schicken Sie doch Ihre Erfahrungen an den Verlag, dann werde ich in einem der nächsten Hefte einen Artikel darüber schreiben und Ihre Fragen beantworten.

Verlagsanschrift:
RiWei-Verlag
Redaktion Herzgefühl
Baierner Weg 4
93138 Hainsacker

Fax: 0941 799 45 72
E-Mail: redaktion@riwei.de

The screenshot shows a software window titled "Persönliche Analyse". The main heading is "Persönliche Analyse". Below it, there is a dropdown menu with "Maria" selected and a "neu" button. The form fields are: Vorname(n): Maria, Nachname: Huber, Geburtsdatum: 09.05.1978, Geburtsort: Straubing. There are two buttons: "Eintrag ändern" and "Eintrag löschen". At the bottom, there is a section titled "Analyse" with four buttons labeled 1, 2, 3, and 4.

Friedensgebet

Vater unser,
mach mich zu einem Werkzeug
deines Friedens und deines Heils,

dass ich liebe, wo man hasst,
dass ich vergebe, wo man kritisiert,
dass ich Brücken baue, wo Zwietracht herrscht,
dass ich die Wahrheit hervorbringe, wo der Irrtum liegt,
dass ich Gewissheit bringe, wo der Zweifel droht,
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält,
dass ich Licht herein bringe, wo Finsternis regiert,
dass ich Freude entfache, wo der Kummer drückt.

Vater unser,
lass mich trachten:
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste,
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe,
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe,
denn indem ich gebe, empfangen ich,
indem ich mich loslasse, werde ich gefunden,
indem ich vergebe, wird mir vergeben
indem ich mich hingebe, entsteht in mir Raum für das ewige Leben.

(Aus Frankreich, Franz von Assisi zugeschrieben, leicht verändert durch KJB,
Tipp: Jeden Gedanken beim Denken VOLLZIEHEN, z. B. Zeile 4 „die Liebe Gottes spüren“ .



Foto: © zakalinka / shutterstock.de



Foto: © Lori Sparkia / shutterstock.de



Foto: © Monkey Business Images / shutterstock.de



Foto: © alimnaka / shutterstock.de



Foto: © Vasek Rak / shutterstock.de



Foto: © savageultraight / shutterstock.de

Schicken Sie uns Ihr schönstes Foto

Wir suchen die Herzensmomente unserer Leserinnen und Leser

Besondere Glücksmomente, die unser Herz berühren, machen das Leben bunt, schenken Freude und Verbundenheit: Das Lächeln eines geliebten Menschen, atemberaubende Sonnenuntergänge, die glänzenden Augen eines Kindes, lustige Augenblicke mit dem Haustier, himmlische Naturlandschaften, entspannte Sonnenstunden am Meer...

Ist es Ihnen gelungen, Ihre besonderen Herzensmomente mit der Kamera festzuhalten? Dann würden wir uns freuen, wenn Sie uns daran teilhaben lassen. Denn ab der kommenden Ausgabe möchten wir regelmäßig die Herzensmomente unserer Leserinnen und Leser vorstellen.

Wenn Sie mit dabei sein möchten, schicken Sie uns Ihr Bild mit einer kurzen Erklärung, was darauf zu sehen ist, per Email an redaktion@riwei.de

Gerne können Sie uns Ihr Foto auch auf dem Postweg zukommen lassen:

RiWei-Verlag GmbH
Redaktion Herzgefühl
Baierner Weg 4
93138 Hainsacker

*Das Glück ist das einzige,
das sich verdoppelt,
wenn man es teilt.*

Albert Schweitzer

Elisabeth Engelstädter

ICH BIN

Energievolle Affirmationen für jeden Tag



92 Seiten, Softcover, DIN A5

ISBN 978-3-89758-397-9

Bestellnummer: SA-397

Preis: € 9,90

Entschleunigung, tief Durchatmen, den Geist zur Ruhe kommen lassen und ankommen.

Das Kartenset mit den kräftigen ICH BIN Affirmationen bietet nicht nur Momente der Stille für den Alltag, sondern auch geniale Entwicklungsmethoden auf spiritueller Ebene.

Die Autorin zeigt liebevolle Hinweise auf und unterstützt die einzelnen Affirmationen mit individuellen Energiebildern, die sie zudem als Künstlerin selbst gemalt hat.

Impressum

Zeitschrift 26 / Februar 2017
06. Jahrgang ISSN 2190-104X

Herausgeber und Verleger
RiWei-Verlag GmbH

Chefredakteur
Richard Weigerstorfer

Redaktion
Peter Walla, Bettina Maier

Autoren
Aniko Ligeti, Anita Krinowsky, Bettina Maier, Elisabeth Engelstädter, Isabella Goekderelian, Klaus Jürgen Becker, Maria Huber, Sebastian Lichtenberg, Sigrid Beck, Sigrid Häse, Veronika Stadelmaier

Lektorat
Carina Wissel

Satz & Gestaltung
Peter Walla

Titelseite
Peter Walla
Bild: © Elisabeth Engelstädter

Redaktionsanschrift
RiWei-Verlag GmbH
Baierner Weg 4
93138 Hainsacker

Tel.: 0941 799 45 70 E-Mail: redaktion@riwei.de
Fax: 0941 799 45 72 Web: www.herzgefuehl.com

Jahresbezug
Die Zeitschrift „Herzgefühl“ erscheint 4-mal im Jahr. Jahresbezug kostet € 19,80 (inkl. Versand). Jahresbezug nach Österreich € 29,80 (inkl. Versand). Die Zeitschrift können Sie schriftlich (siehe Adresse oben) oder auch im Internet unter www.riwei-verlag.de abonnieren.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für verlorengegangene Zusendungen (Fotos, Auszüge und dergleichen). Der Verlag ist nicht verpflichtet, zugesandte Artikel zu veröffentlichen. Bei Abdruck eines Artikels behält sich der Verlag Kürzungen vor. Der Verlag geht vom Wahrheitsgehalt der zugesandten Geschichten aus und übernimmt keinerlei Haftung, wenn Namen von dritten Personen und deren Erlebnissen veröffentlicht werden. Unverlangt zugesandte Artikel werden nicht zurückgesendet. Für unverlangte Manuskripte, Bilder u.ä. übernehmen Redaktion und Verlag keine Haftung. Ein Nachdruck oder eine Kopie (auch auszugsweise) ist nur mit Genehmigung des Verlags erlaubt.



turlavin

KOSTBARES AUS DER NATUR



Turlavin Baumessig-Pads mit Turmalin

- **EINFACH** und schnell im Schlaf entschlacken
- **ENTHÄLT** eine Mischung aus Wassermelonen-/schwarzem Turmalin und weitere natürliche Stoffe
- **ZUR** Ausleitung von Schwermetallen, Toxinen und Amalgan
- **HELFE**N das allgemeine Wohlbefinden zu steigern
- **ÜNTERSTÜTZT** gesunden und erholsamen Schlaf

Erhältlich bei www.wu-wei.de



"MEIN SCHÖNSTES BUCH,
SEIT ICH VERLEGER BIN"

Richard Weigerstorfer

NEU



Jesus gewährt der Autorin Einblicke jenseits der menschlichen Wahrnehmbarkeit und schenkt uns allen ein Konzept zur Heilung – im Kleinen wie im Großen, im Innen wie im Außen.

**Spannend, aufrührend
und zeitgemäß**

Dr. Heike Schneider-Klein, Journalistin, Heilpraktikerin und Baubiologin, lebt mit Mann, drei Kindern, Pferden, Hunden, Katzen und Schildkröten mit beiden Beinen auf dem Boden der Tatsachen. Bis sie eines Tages eine Begegnung der besonderen Art erfährt. Seitdem hat sie regelmäßig Dates mit Jesus, der ihr diese Zeilen diktierte.

Heike Schneider-Klein „Wenn ihr mich ruft, bin ich da
– Heilung durch Jesus“ – RiWei-Verlag GmbH, 2016
128 Seiten, gebundene Ausgabe
19,80 € – ISBN 978-3-89758-340-5

www.riwei-verlag.de